

Weiterbildungs- angebote zur Förderung von Grundkompetenzen im Kanton Aargau

Evaluationsbericht 2024

SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung,
ARANYA SRITHARAN

Inhaltsverzeichnis

1. Förderung der Grundkompetenzen im Kanton Aargau	3
2. Evaluation des Kursangebots im Bereich Grundkompetenzen	5
2.1. Entwicklung des Angebots 2023-2024	5
2.2. Ausgestaltung des Kursangebots 2024	8
3. Nachfrage und Teilnehmende im Bereich Grundkompetenzen.....	10
3.1. Entwicklung der Nachfrage 2023-2024.....	10
3.2. Teilnehmendenprofil in den Gutscheinangeboten	13
4. Zielerreichung und Empfehlungen.....	20
Abbildungsverzeichnis.....	22
Tabellenverzeichnis.....	23
Tabellenverzeichnis (Anhang).....	23
Anhang	24
Anhang 1: Gutscheinadministration.....	24
Anhang 2: Gutscheinangebote im Kanton Aargau 2024	25
Anhang 3: Teilnehmende in den Gutscheinangeboten	32
Anhang 4: Fragebogen der Teilnehmendenbefragung.....	36

1. Förderung der Grundkompetenzen im Kanton Aargau

Das Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) vom 20. Juni 2014 (SR 419.1) sieht vor, dass sich der Bund und die Kantone gemeinsam für den Erwerb und Erhalt von Grundkompetenzen Erwachsener (GKE) einsetzen¹. Bei Grundkompetenzen handelt es sich um grundlegende Fähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Grundkenntnisse der Mathematik sowie die Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

Im Kanton Aargau ist die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule des Departements Bildung, Kultur und Sport für die Umsetzung entsprechender Massnahmen zuständig. Sämtliche Massnahmen über das Weiterbildungsgesetz dürfen keine Fördermassnahmen von anderen Spezialgesetzen (Arbeitslosenversicherungsgesetz, Ausländer- und Integrationsgesetz, etc.) ersetzen, sondern müssen diese ergänzen (Subsidiarität). Um einen ersten Überblick über die bestehenden Förderangebote im Kanton sowie den Bedarf an ergänzenden Massnahmen über das WeBiG zu erhalten, hat die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule im Jahr 2021 gemeinsam mit anderen Stellen im Kanton eine Ist-/Bedarfsanalyse durchgeführt. Basierend auf den Resultaten dieser Analyse wurden im Kanton Aargau per Januar 2023 im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojekts 2023–2024 Bildungsgutscheine eingeführt, die für den Besuch von Grundkompetenzkursen eingelöst werden konnten.

Erstes Hauptziel der Bildungsgutscheine ist die bessere Erreichung der primären Zielgruppe. Zur primären Zielgruppe gehören vor allem formal geringqualifizierte Erwachsene sowie erwerbslose Personen.² Aber auch Personengruppen wie Stellensuchende, Erwachsene mit Deutsch als Fremdsprache, Sozialhilfebeziehende oder ältere Arbeitnehmende und Stellensuchende (50+) werden angesprochen.³ Die Erreichung der Zielgruppe ist eine der grössten Herausforderungen im Bereich der Grundkompetenzförderung, da insbesondere niedrigqualifizierte Erwachsene sich tendenziell weniger weiterbilden.⁴ Durch die Senkung der finanziellen und bürokratischen Hürden sollen Grundkompetenzkurse zugänglicher und Erwachsene mit mangelnden Grundkompetenzen bei der Integration in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft besser unterstützt werden.

Zweites Hauptziel ist die Entwicklung des Kursangebots im Kanton Aargau. Die Gutscheine sollen den vielfältigen, bereits bestehenden Weiterbildungsanbietern einen Anreiz bieten, ihr Angebot entlang der effektiven Nachfrage im Bereich Grundkompetenzen zu entwickeln. Da der Kanton Aargau über kein städtisches Zentrum verfügt, sondern aus mehreren dezentralen Regionen mit eigenen Zentrumsstädten besteht, kommt den Regionen resp. Bezirken eine wichtige Rolle bei der Angebotsverteilung zu. Es ist dem Kanton Aargau wichtig, dass die Angebotsentwicklung geografisch verteilt erfolgt. Verschiedene Studien zeigen, dass die räumliche Distanz zu Bildungseinrichtungen ein Hindernis sein kann, eine (Weiter-)Bildung

¹ Die Fördermassnahmen im Rahmen des WeBiG werden zu je 50% vom Bund und vom Kanton finanziert.

² Der Begriff geringqualifiziert bezieht sich hier auf Personen, die zum Zeitpunkt der Fördermassnahmen über keinen postobligatorischen Abschluss (Berufslehre oder Maturität) verfügen oder deren Abschluss in der Schweiz nicht anerkannt ist. Vgl. zudem [Weiterbildungs Offensive für Sozialhilfebeziehende](#).

³ Angelehnt an Eva Mey et al. (2022): Förderung der Qualifizierung Erwachsener: armutsgefährdete und -betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen (Nationale Plattform zur Prävention und Bekämpfung von Armut; Forschungsbericht Nr. 14/22). Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV.

⁴ Auswertungen des Bundesamtes für Statistik zeigen, dass Personen mit tieferem Bildungsstand weniger häufig eine Weiterbildung besuchen als Personen mit höherem Bildungsstand. Dies zeigt sich beispielsweise in der Anzahl besuchter Weiterbildungen innerhalb von 12 Monaten: 48% der Personen mit tieferem Bildungsstand besuchen maximal eine Weiterbildung, während 32% der Personen mit hohem Bildungsstand vier oder mehr Aktivitäten besucht haben innerhalb des letzten Jahres. Diese Auswertungen basieren auf dem Mikrozensus Aus- und Weiterbildung 2021. Für mehr Informationen: [Weiterbildung der Bevölkerung \(BFS\)](#).

aufzunehmen.⁵ Zudem dienen Bildungsgutscheine auch als gutes Marketinginstrument, um das Thema Grundkompetenzen generell besser in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Für die Abwicklung der Bildungsgutscheine wird die Abteilung Berufsbildung und Mittelschule des Kantons Aargau vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB) unterstützt. Der SVEB stellt das technische Gutscheinsystem zur Verfügung und ist für die Gutscheinadministration und die Abrechnung mit den Kursanbietern und dem Kanton⁶ verantwortlich. Das Gutscheinsystem und die Gutscheinadministration werden laufend weiterentwickelt (vgl. Tabelle A 1 im Anhang für eine Übersicht über die technischen Neuerungen 2024). Für den Bezug von Bildungsgutscheinen gelten besondere Zugangskriterien: Personen im erwerbsfähigen Alter, mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Aargau und mit Deutschkenntnissen auf mindestens A2-Niveau können pro Jahr bis zu zwei Gutscheine im Wert von 500 Franken für Grundkompetenzkurse einlösen.⁷ Die Gutscheine können entweder auf der nationalen Kampagnenseite www.einfach-besser.ch/Aargau oder direkt beim Kursanbieter bezogen werden.⁸ Die Bildungsgutscheine des Kantons Aargau werden aufgrund des Wiedererkennungswerts bewusst in die nationale Grundkompetenz-Kampagne «Einfach besser!» eingebettet, welche vom Schweizer Dachverband für Lesen und Schreiben (DVLS) umgesetzt wird. Der DVLS betreut auch die nationale Gratis-Hotline 0800 47 47 47.

Ausserhalb des Gutscheinprojekts finanziert der Kanton Aargau grundsätzlich keine öffentlich zugänglichen Kursangebote. Ausnahme bilden einzelne Kurse im Bereich Lesen und Schreiben des Vereins Lesen und Schreiben für Erwachsene Aargau (VLSE). Im Gegensatz zu anderen Weiterbildungsanbietern konzentriert sich der VLSE stärker auf Erwachsene deutscher Muttersprache, welche trotz obligatorischer Schulzeit in der Schweiz Mühe im Lesen und Schreiben bekunden. Diese Zielgruppe ist besonders schwierig zu erreichen, da eine Lese- und Schreibschwäche bei Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern noch immer ein Tabuthema ist. Die Grundkurse des VLSE werden vollständig vom Kanton finanziert und sind kostenlos, diese werden ebenfalls auf www.einfach-besser.ch/Aargau ausgeschrieben. Die Aufbaukurse des VLSE werden nur teilsubventioniert. Informationen zu weiteren Projekten resp. Angeboten oder zur Grundkompetenzförderung im Kanton Aargau generell sind auf www.ag.ch/grundkompetenzen-erwachsene einsehbar.

Überprüfung der Zielsetzung

Um die Erreichung der Zielsetzung zu überprüfen, wurde der SVEB mit einer Evaluation des GKE-Angebots beauftragt. Der vorliegende Bericht beschreibt und evaluiert ausschliesslich Gutscheinurse sowie die kostenlosen Grundkurse des VLSE während den Jahren 2023 und 2024, da für diese Angebote detaillierte Daten gesammelt wurden.⁹ Die Aufbaukurse des VLSE sowie sonstige Projekte werden nicht berücksichtigt. Zweck dieser Evaluation ist es, die Situation im Hinblick auf die zwei genannten Ziele – bessere Erreichung der Zielgruppe im Bereich GKE und Entwicklung des Kursangebots im Kanton Aargau – zu erörtern. Hierzu verwendet der SVEB Kurs- und Umfragedaten, welche in Kapitel 3 anhand von deskriptiven Analysen

⁵ Diese Studien untersuchen hauptsächlich den Zugang zu formaler Bildung. Für die Schweiz zeigt beispielsweise Benz (2025), dass die räumliche Distanz zu einer Mittelschule die Entscheidung der Jugendlichen beeinflusst, ob sie sich für den allgemeinbildenden Weg auf Sekundarstufe entscheiden. Der Autor verwendet Pendelzeiten als Mass für die Distanz zwischen Mittelschule und Wohnort. Benz, R. (2025). *Geographical constraints and upper secondary track choice: does distance to schools prevent students from entering school-based programmes?*. *Review of Regional Research*, 1-26. <https://doi.org/10.1007/s10037-025-00249-9>.

⁶ Die Kursanbieter finanzieren den Gutscheinbetrag zunächst vor, um den niederschweligen Zugang für die Teilnehmenden zu gewährleisten. Sie können diesen vom SVEB zurückfordern, sobald die Teilnehmenden 60% des Kurses absolviert haben. Der SVEB stellt dem Kanton Aargau die validierten Gutscheinbeträge monatlich in Rechnung.

⁷ Die Prüfung der Zugangskriterien findet automatisch durch das technische Gutscheinsystem statt, wenn sich eine interessierte Person via Anmeldeformular online für einen Kurs einschreibt, und später erneut durch den Kursanbieter vor Kursbeginn, wenn die finale Kursbestätigung verschickt wird oder am ersten Kurstag vor Ort. In Einzelfällen erfolgt eine erneute Prüfung durch den Kanton.

⁸ Kostet ein Kurs mehr als 500 Franken, bezahlen die Kursteilnehmenden den Restbetrag.

⁹ Es wurde bereits für den Zeitraum Januar bis August 2023 ein Evaluationsbericht verfasst.

veranschaulicht werden. Im Kapitel 4 werden die dargestellten Informationen nochmals in Bezug auf die Zielsetzung reflektiert sowie für Empfehlungen an den Kanton Aargau beigezogen.

Im Fall der Bildungsgutscheine basiert die Evaluation auf Kurs- und Anmeldedaten, welche der SVEB im Rahmen der Gutscheinadministration während des Pilotprojets erhoben hat. Diese Daten werden für das Reporting und die Evaluation deskriptiv ausgewertet und zusammenfassend dargestellt. Die Daten der kostenlosen Kurse des VLSE wurden separat erhoben und ausgewertet. Des Weiteren werden Daten verwendet, welche zum Zweck der Qualitätssicherung der Angebote gesammelt wurden. Erstens wurde im September 2024 für die Gutscheinkurse eine Teilnehmendenbefragung eingeführt, welche bei Entwertung eines Gutscheins durch den Anbieter automatisch an die Teilnehmenden versandt wird. Der vollständige Fragebogen findet sich im Anhang (s. Anhang 4: Fragebogen der Teilnehmendenbefragung). Zweitens hat der SVEB im Auftrag des Kantons Aargau im Februar/März 2025 eine Online-Umfrage bei den Weiterbildungsanbietern im Bereich GKE durchgeführt. Erhoben wurden unter anderem Informationen zum Angebot und zur Teilnahme (bspw. die Drop-out-Quote), zur Professionalisierung und zur Qualitätssicherung.

Im Mai 2025 wurde bereits zum zweiten Mal ein Treffen mit allen Anbietern des Kantons Aargau durchgeführt. Die Ziele dieser Anbietertreffen sind der Austausch über die Erfahrungen mit den Bildungsgutscheinen resp. Kursen des VLSE, die Koordination bei der Qualitätssicherung der Kurse sowie generell die Vernetzung unter den Anbietern.

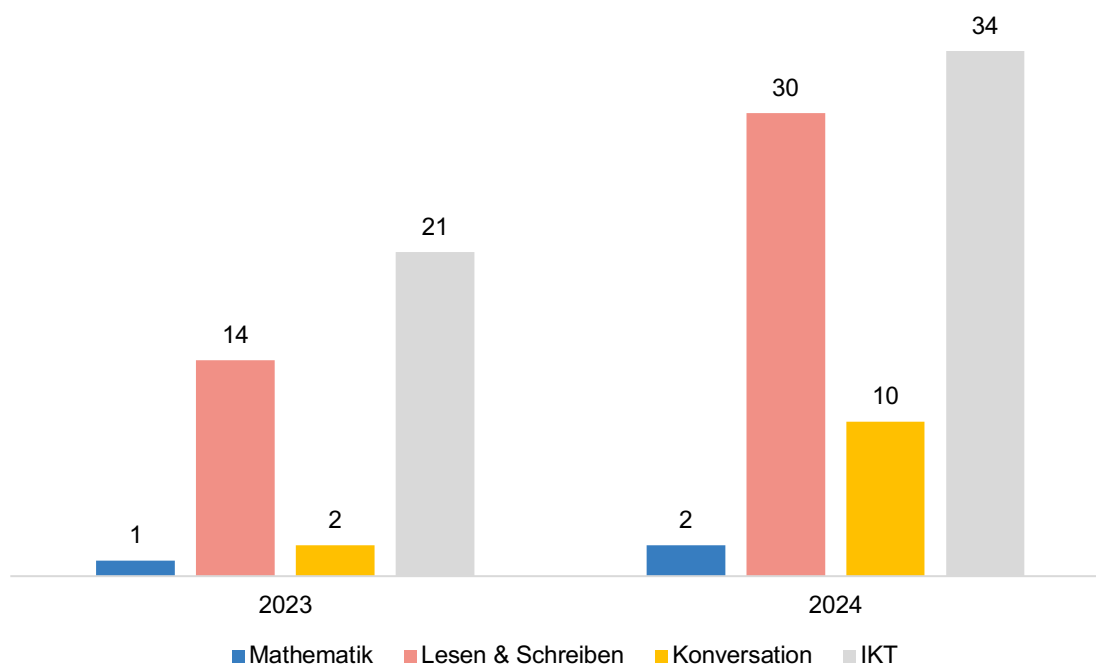
2. Evaluation des Kursangebots im Bereich Grundkompetenzen

Im folgenden Kapitel werden die verschiedenen Datenquellen rund um die GKE-Angebote deskriptiv ausgewertet. Dabei stehen einerseits das Angebot und die Kursausgestaltung im Zentrum, andererseits wird ein Blick auf die Entwicklung der Nachfrage und die Teilnehmendenprofile geworfen.

2.1. Entwicklung des Angebots 2023-2024

In der Kursgestaltung wird unterschieden zwischen Angeboten und Durchführungsvarianten. Angebote sind inhaltlich geschlossene Lehr-Lernveranstaltungen. Durchführungsvarianten sind die spezifischen Kurse, die innerhalb eines Angebots ausgeschrieben werden. Das Angebot «Computerkurs für Anfänger» kann zum Beispiel dreimal pro Kalenderjahr ausgeschrieben werden, also in drei Durchführungsvarianten. 2024 haben 11 Aargauer Weiterbildungsanbieter auf der Website www.einfach-besser.ch/Aargau 73 Angebote mit 268 Durchführungsvarianten ausgeschrieben, in denen Bildungsgutscheine eingelöst werden konnten.

Es wurden vorwiegend Angebote in den Themenbereichen Computeranwendung (42%) und Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenzen (38%) ausgeschrieben. Tabelle A 2 im Anhang gibt eine Übersicht über die im Jahr 2024 ausgeschrieben Angebote pro Anbieter. Abbildung 1 veranschaulicht die Entwicklung der Angebote mit Bildungsgutscheinen zwischen den Jahren 2023 und 2024. Die Anzahl Angebote ist in jedem der Förderbereiche angestiegen, wobei der Bereich «Lesen und Schreiben» den grössten Zuwachs verzeichnet. Dass die Angebote ausgeweitet wurden, spricht dafür, dass das Projekt im Kanton Aargau auf Zustimmung seitens Anbieter, Teilnehmenden und allenfalls auch Vermittler gestossen ist.

Abbildung 1: Entwicklung der Angebote mit Bildungsgutscheinen 2023-2024

Kursdaten Bildungsgutscheine 2023-2024 SVEB.

Mit Blick auf die Entwicklung des Kursangebots pro Anbieter in der Tabelle 1 (vgl. auch Tabelle A 2 im Anhang) lässt sich feststellen, dass fast alle Anbieter neue Angebote entwickelt haben und sich die Anzahl der auf der Website www.einfach-besser.ch/Aargau ausgeschriebenen Durchführungsvarianten gesteigert hat. Dies trifft auf jeden Förderbereich zu, wobei im Förderbereich «Alltagsmathematik» nur ein sehr kleiner Anstieg zu verzeichnen ist. Mit den Klubschulen Aarau und Baden sowie dem Lernpodium sind im Jahr 2024 drei neue Anbieter zum Projekt dazugekommen, was ebenfalls zur Zunahme der Angebote beigetragen hat.

Die Anbieterbefragung 2025 bestätigt, dass die Gutschein-Anbieter ihr Kursangebot laufend weiterentwickeln. 75% der Befragten geben an, dass sie entweder neue Angebote entwickelt haben, bestehende Angebote weiterentwickelt haben oder dass solche Anpassungen und Entwicklungen geplant sind. Die meisten Anpassungen und Entwicklungen fanden im Bereich des Angebots von Sprach- und IKT-Kursen statt.

Tabelle 2 zeigt, dass auch der VLSE mehr Kurse an doppelt so vielen Standorten durchführt im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 1: Bildungsgutscheinangebot nach Anbieter und Förderbereich

Anbieter	Start im Projekt (Zeitpunkt der Akkreditierung)	Anz. ausgeschriebener Angebote nach Förderbereich 2023				Anz. ausgeschriebener Angebote nach Förderbereich 2024			
		Lesen & Schreiben	IKT	Konversation	Alltagsmathematik	Lesen & Schreiben	IKT	Konversation	Alltagsmathematik
Academia Education AG	November 2022	4	2			1			
BBS Office GmbH	Oktober 2023		6				22		
Klubschule Aarau	August 2024					1		1	
Klubschule Baden	August 2024					8			
KRSD Oberes Fricktal (Caritas Aargau)	März 2023		1				1		
Lernen im Freiamt	Mai 2023	2						3	
Lernpodium	Januar 2024					3		2	1
Verein los Mensch & Arbeitswelt ¹⁰	Juni 2023			1		1			
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK Kanton Aargau	November 2022			1		1			
social input GmbH	April 2023	4	3			10	4	2	
Stiftung Wendepunkt	November 2022		2			1	4		
Lernwerk Betriebe AG	November 2022	3	4		1	1	3	2	1
TRINAMO AG	Juli 2023		3						
Total Angebot		14	21	2	1	30	34	10	2
Total Durchführungen		44	84	7	4	86	137	50	5

Kursdaten Bildungsgutscheine 2023-2024 SVEB.

Tabelle 2: Kostenlose Angebote des VLSE

Angebot	2023		2024	
	Standorte	Anz. Durchführungen	Standorte	Anz. Durchführungen
Grundkurs Lesen und Schreiben	Aarau, Baden	4	Aarau, Baden, Möhlin, Zofingen	7

Kursdaten VLSE Aargau 2023-2024.

¹⁰ Der Verein «los Mensch & Arbeitswelt» war bis Ende Mai 2024 Teil des Projekts.

2.2. Ausgestaltung des Kursangebots 2024

Die Ausgestaltung des Kursangebots 2024 variiert je nach Anbieter (vgl. Tabelle 3). Dabei unterscheidet sich die Ausgestaltung in Bezug auf die Kurstage, die Länge und den Preis der Kurse, aber auch die Kursgrösse. Diese Parameter werden vom Kanton Aargau nicht vorgegeben, sondern den Anbietern und somit dem freien Markt überlassen.

Viele Kurse fanden am Montag (43%) oder am Dienstag (23%) statt und wurden am Vormittag (35%) oder am Abend (34%) durchgeführt. Die Kurse mit Bildungsgutschein dauerten im Schnitt 32 Lektionen (50 Minuten/Lektion) und kosteten durchschnittlich 563 CHF.¹¹

Im Jahr 2023 fanden die meisten Kurse am Abend (36%) und am Morgen (26%) statt. Im Vorjahr dauerten die Kurse mit Bildungsgutscheinen im Durchschnitt 25 Lektionen und kosteten durchschnittlich 557 CHF.

Tabelle 3: Eigenschaften des Kursangebots 2024

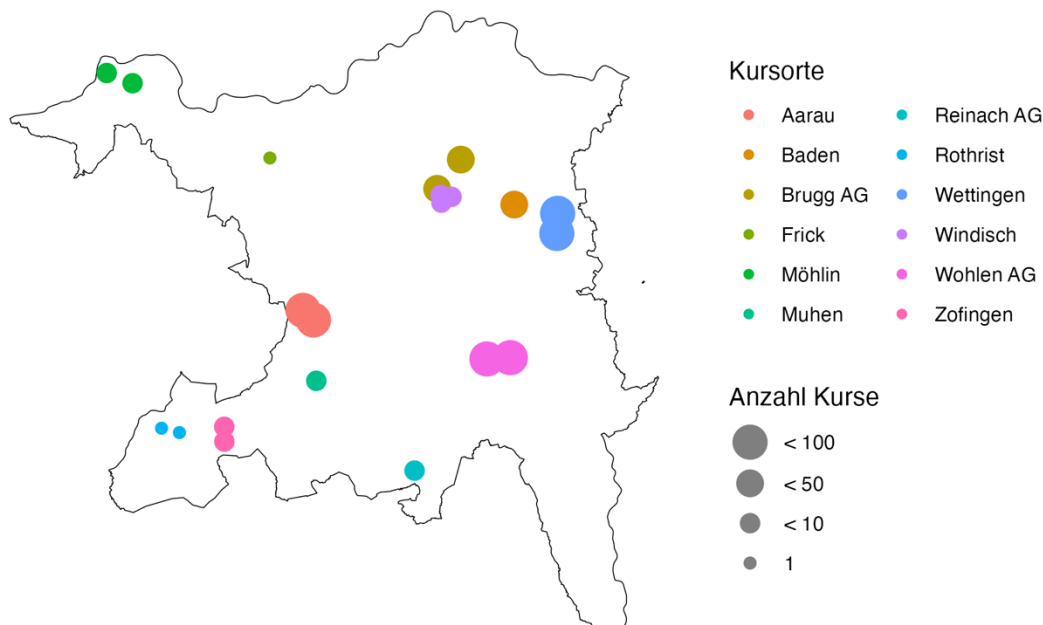
Anbieter	Standorte	Kurstage	Durchschn. Anz. Lektionen (50min)	Durchschn. Preis pro Lektion (50min/CHF)	Min. Anz. Teilnehmende	Max. Anz. Teilnehmende
Academia	Aarau	Mittwoch	12	500	5	10
BBS Office	Wohlen	Montag bis Samstag	9	339	2	8
Klubschule Aarau	Aarau	Montag bis Samstag	30	529	6	12
Klubschule Baden	Baden	Montag bis Samstag	65	655	7	13
KRSD Oberes Fricktal (Caritas Aargau)	Frick	unterschiedlich	12	500	4	8
Lernen im Freiamt	Wohlen	Montag bis Donnerstag	75	538	8	14
Lernpodium	Wettingen	Montag bis Samstag	41	698	3	7
Ios Mensch & Arbeitswelt	Aarau, Baden	-	12	500	3	8
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK Kanton Aargau	Aarau	Dienstag, Donnerstag	60	800	8	14
social input	Aarau	Montag bis Samstag	38	704	5	10
Stiftung Wendepunkt	Wettingen, Muhen, Reinach, Rothrist	Montag bis Freitag	18	500	5	12
Lernwerk Betriebe	Brugg, Windisch	Dienstag, Freitag	13	500	6	10
VLSE AG	Aarau, Baden, Möhlin, Zofingen	Montag, Dienstag, Donnerstag	14	-	2	8

Kursdaten Bildungsgutscheine und VLSE AG 2024 SVEB.

¹¹ Bei der Preisgestaltung ist zu beachten, dass nicht nur die Lektionenzahl, sondern unter anderem auch die Teilnehmendenzahl, Beratungsleistungen sowie Personal- und Infrastrukturkosten der Anbieter relevant sind.

Die Gutscheinkurse fanden 2024 an verschiedenen Standorten statt (s. Abbildung 2). Die Kantonskarte zeigt auf, dass sich die Kursstandorte bisher relativ gut über den Kanton verteilen. Die meisten Kurse wurden in Wettingen (32%), Aarau (25%) und Wohlen (25%) ausgeschrieben. Weitere Durchführungsorte sind Brugg, Reinach, Baden, Windisch, Muhen, Frick, Rothrist, Möhlin und Zofingen (letztere zwei haben nur Angebote des VLSE).

Abbildung 2: Standorte des Kursangebots 2024



Rahmenbedingungen gemäss Anbieterbefragung

Auch in der Anbieterbefragung wurden die Anbieter nach den Rahmenbedingungen der Kursangebote gefragt. Fast alle Befragten bieten Kurse mit Bildungsgutscheinen an, wenige Befragte bieten zusätzlich noch andere Kurse (kostenlose Kurse ohne Gutscheine oder «Einfach besser!...am Arbeitsplatz»-Kurse, also innerbetriebliche Kurse) an. Die meisten Befragten geben an, dass sie für die Teilnahme am Gutscheinprojekt neue Kurse im Bereich GKE entwickelt hätten. Diese Entwicklung ist im Einklang mit der Tatsache, dass die Befragten angeben, dass die Bildungsgutscheine einen eher grossen oder gar sehr grossen Effekt auf die Nachfrage nach den Kursen hätten (s. Kapitel 3).

Qualitätssicherung und Professionalisierung

Es gibt verschiedene Wege, die Qualität der Kurse zu überprüfen. Für die Anbieter sind die wichtigsten Instrumente die internen Audits und Hospitationen (je 75%), formative Evaluationen und der Einsatz eines/einer Qualitätsverantwortlichen (je 67%). Ebenfalls von Bedeutung sind die Evaluation und Analyse des Kursangebots und -programms, interne Leitfäden für Mitarbeitende sowie summative Evaluationen (s. Abbildung 11).

Für die Anbieter ist es zentral, dass die Kursleitenden über die entsprechenden Qualifikationen verfügen. Die befragten Anbieter geben dabei an, dass das SVEB-Zertifikat für Kursleitende mit Abstand am häufigsten vorkommt (91%). Dies hängt sehr wahrscheinlich damit zusammen, dass der Kanton Aargau von den Anbietern verlangt, nur Kursleitende mit mindestens einem SVEB-Zertifikat oder einem gleichwertigen Abschluss einzustellen. Am zweitwichtigsten ist das fide-Zertifikat als Sprachkursleiter/in im Integrationsbereich (55%). Diese waren bereits im Jahr 2023 die zwei wichtigsten Zertifikate und Diplome. Im Bereich der formalen Ausbildungen sind der eidgenössische Fachausweis Ausbilder/in, das Diplom Erwachsenenbildner/in sowie der Bachelor/Master der Primar- oder Sekundarstufe von Bedeutung (s. Abbildung 14). Die Mehrheit der Kursleitenden hat zudem im vergangenen Jahr eine Weiterbildung im Bereich GKE besucht – häufig im Rahmen obligatorischer und organisationsinterner Kurse.

In dieser Hinsicht beleuchtet die Anbieterbefragung auch die Anstellungsbedingungen der Kursleitenden in den Organisationen. Die Kursleitenden sind entweder festangestellte Mitarbeitende oder mandatierte Externe. Ein Ziel der Professionalisierung in der Weiterbildung ist es, sicherzustellen, dass die Qualifikationen der Ausbildenden professionellen Ansprüchen genügen.

Die überwiegende Mehrheit der Kursleitenden ist im Stundenlohn angestellt, weniger häufig zu einem festen Monatslohn. Für die meisten Kursleitenden ist die Zeit für die Vor- und Nachbereitung der Kursstunden sowie die benötigte Zeit für Sitzungen im Stundensatz inbegriffen. Jedoch wird den Kursleitenden ohne festen Monatslohn mehrheitlich keine finanzielle Entschädigung entrichtet, wenn ein Kurs ausfallen sollte, und auch keine zusätzliche Entschädigung für Abend- oder Wochenendkurse. Bei festangestellten (im Gegensatz zu mandatierten) Kursleitenden übernimmt der Arbeitgeber mindestens einen Teil der Weiterbildungskosten, während die Weiterbildungszeit selten als Arbeitszeit angerechnet wird. Rund die Hälfte der Anbieter gibt an, dass es schwierig sei, gute Arbeitsbedingungen für Kursleitende zu schaffen. In der offenen Frage dazu erklären sie, dass dies insbesondere aufgrund der finanziellen Entschädigung und auch bezüglich der Sicherheit von Kursdurchführungen der Fall sei.

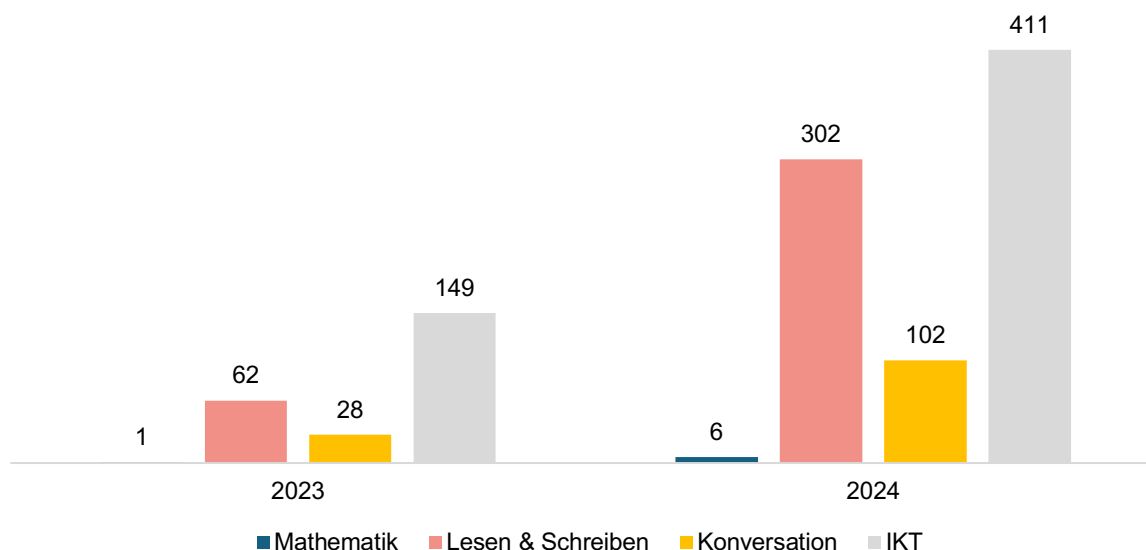
3. Nachfrage und Teilnehmende im Bereich Grundkompetenzen

Im folgenden Kapitel werden die Nachfrage nach den Weiterbildungsangeboten im Bereich Grundkompetenzen erläutert und die erreichten Zielgruppen beschrieben.

3.1. Entwicklung der Nachfrage 2023-2024

Die Nachfrage nach Bildungsgutscheinen ist zwischen 2023 und 2024 stark gestiegen: Die Anzahl eingelöster Gutscheine hat sich – von 240 auf 821 – mehr als verdreifacht (vgl. Abbildung 3). Dieser Anstieg kann mehrere Gründe haben. Tabelle 1 zeigt beispielsweise auf, dass im Vergleich zum Vorjahr drei neue Anbieter in das Projekt eingegliedert wurden. Vermutlich haben aber auch die «etablierten» Anbieter ihr Angebot gemäss der Nachfrage angepasst und ausgebaut und die Angebote entsprechend beworben. Im Verlauf der Zeit wurde das Projekt der Bildungsgutscheine auch unter den Multiplikatoren bekannter, was ebenfalls den Anstieg im Angebot und der Nachfrage erklären könnte. Multiplikatoren im Bildungsbereich sind Personen oder Stellen, die Informationen weitergeben. Dieses Kapitel beschreibt in einem späteren Abschnitt die für die Anbieter relevanten Multiplikatoren.

Gemäss der Anbieterbefragung schätzen 90% der Befragten ein, dass die Bildungsgutscheine einen eher grossen bis sehr grossen Effekt auf die Nachfrage nach den Weiterbildungsangeboten im Bereich Grundkompetenzen haben. Die Anbieter schätzen ein, dass knapp die Hälfte aller Kursteilnehmenden (46% im Durchschnitt) einen Bildungsgutschein bezogen hat. Jedoch ist die Variation der Anzahl Personen mit Bildungsgutschein in den Kursen sehr gross, wie die Anbieter angegeben haben. Auch bieten alle befragten Anbieter interessierten Personen Unterstützung an, um auf der Plattform «Einfach besser!» einen Gutschein zu beziehen.

Abbildung 3: Entwicklung der Gutscheinbezüge 2023-2024

Teilnehmendendaten Bildungsgutscheine 2023-2024 SVEB.

Die Tabelle 4 zeigt, wie sich die Gutscheinbezüge nach Anbieter zwischen den Jahren 2023 und 2024 verändert haben. Wie auch die Tabelle 1 (Entwicklung der Angebote) zeigt, haben einige Anbieter ihr Kursangebot deutlich ausgebaut, nicht nur in der Gesamtanzahl, sondern auch in den einzelnen Förderbereichen. Anbieter wie das Lernpodium oder die Klubschulen Aarau und Baden sind erst im Jahr 2024 zum Projekt dazugestossen, weshalb vorher keine Gutscheinbezüge bei diesen Anbietern stattgefunden haben.

Tabelle 4: Gutscheinbezüge nach Anbieter und Förderbereich

Anbieter	Start im Projekt	Anzahl eingelöster Bildungsgutscheine nach Förderbereich 2023				Anzahl eingelöster Bildungsgutscheine nach Förderbereich 2024			
		IKT	Konversation	Lesen & Schreiben	Alltagsmathematik	IKT	Konversation	Lesen & Schreiben	Alltagsmathematik
Academia	November 2022								
BBS Office	2024	2				55			
Klubschule Aarau	2024						1	15	
Klubschule Baden	2024							20	
KRSD Oberes Fricktal (Caritas Aargau)	März 2023	12				11			
Lernen im Freiamt	Mai 2023			21			37	39	
Lernpodium	-						34	56	
Ios Mensch & Arbeitswelt	Juni 2023		8					3	
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK Kanton Aargau	November 2022		20					19	
social input	April 2023	45		29		178	4	62	0
Stiftung Wendepunkt	November 2022	52				137		88	

Lernwerk Betriebe	Novem- ber 2022	38		12	1	30	26		6
Total		149	28	62	1	411	102	302	6

Teilnehmendendaten Bildungsgutscheine 2023-2024 SVEB.

Gewisse Angebote verzeichneten eine besonders grosse Nachfrage. 2024 kam es in den folgenden Angeboten zu den meisten (das bedeutet sechs Entwertungen und mehr) Gutscheinentwertungen:

- Deutsch Intensivkurs B1
- Deutsch Training Duolingo
- Deutsch Intensivkurs B2
- PC/Informatik für Fortgeschrittene
- Computerkurs 1: Synchronisieren von Computer und Smartphone, Cloud Lösungen, Anwendung von E-Mails und Outlook
- Computerkurs 2: Erste Schritte mit digitalen Dokumenten, Anwendung von Word und Excel
- Computerkurs für die Stellensuche (Grundkurs, keine Vorkenntnisse nötig)
- Erste Schritte am PC 1 – Fokus Bewerben und Alltag (keine Vorkenntnisse nötig)
- Windows-Einführung, erste Schritte in Microsoft Office (Word, Excel, Outlook) – Abendkurs

Basierend auf der Verbindung der Kurs- und der Anmeldezahlen können Preise, Lektionenzahl, Wochentag und Tageszeit der ausgeschriebenen und der nachgefragten Kurse miteinander verglichen werden. Die Tabelle A 3 im Anhang zeigt auf, dass die genutzten Angebote im Schnitt länger und auch teurer sind als die nicht genutzten. Dieses Muster war auch im Jahr 2023 ersichtlich, weshalb wahrscheinlich von einer Korrelation ausgegangen werden kann. Die Nichtteilnahme hängt jedoch immer von verschiedenen Faktoren ab wie z.B. der Tageszeit, der familiären oder beruflichen Situation der Teilnehmenden, etc., weshalb keine abschliessende Aussage über den Zusammenhang gemacht werden kann.

Die Teilnehmendenzahlen der VLSE-Angebote sind über die beiden Jahre praktisch konstant geblieben (40 Teilnehmende im Jahr 2023, 41 im Jahr 2024, vgl. Tabelle 5). Die meisten Teilnehmenden waren weiblich und zwischen 35 und 44 Jahre alt. Die Tabelle 5 zeigt, dass sich im Jahr 2024 die VLSE-Kursteilnehmenden dank der zwei neuen Kursstandorte Möhlin und Zofingen besser im Kanton verteilt haben. Die konstante Teilnehmendenzahl könnte darauf hinweisen, dass die zusätzlichen Standorte nicht zwingend die Nachfrage erhöhen, sondern sich vor allem die Reisezeit für die Teilnehmenden verkürzt. Für eine klare Schlussfolgerung müssen hierfür aber mehr Jahre beobachtet werden.

Tabelle 5: Anzahl Teilnehmende in den VSLE-Angeboten

Angebot	Anzahl Teilnehmende 2023	Anzahl Teilnehmende 2024
Grundkurs Lesen und Schreiben Aarau	23	5
Grundkurs Lesen und Schreiben Baden	17	17
Grundkurs Lesen und Schreiben Möhlin	-	8
Grundkurs Lesen und Schreiben Zofingen	-	11
Total	40	41

Teilnehmendendaten VLSE 2023-2024.

Förderung der Teilnahme und Teilnehmendenorientierung

In der Anbieterbefragung wurde erhoben, welche Massnahmen die Anbieter ergreifen, um die Teilnahme an Kursen im Bereich GKE zu gewährleisten und gegebenenfalls zu erhöhen. Alle Befragten geben an, die Teilnehmenden bei der Kursanmeldung zu unterstützen. 40% der Anbieter geben an, dass sie Kursteilnehmende an weitere Kurse im Bereich GKE vermittelt haben. Dabei wurden insbesondere weiterführende Kurse zum selben Thema empfohlen oder an vermittelnde Stellen verwiesen.

Eine grosse Mehrheit der Anbieter (91%) arbeitet hierbei mit vermittelnden Stellen und/oder Multiplikatoren zusammen. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um Sozialdienste, Gemeinden, das Amt für Migration und Integration (MIKA), die Kontaktstelle Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Aargau, das RAV, aber auch um Kirchen, Vereine oder NGOs. Die Sozialdienste waren auch im Jahr 2023 die wichtigste vermittelnde Stelle.

Gemäss der Befragung nutzen die Anbieter unterschiedliche Kommunikationskanäle, um Kurse zu bewerben. Von Bedeutung sind die eigene Website, Direktkontakte und das Verteilen von Flyern. 72% der Befragten geben auch an, das Kampagnenmaterial von «Einfach besser!» genutzt zu haben (s. Abbildung 13). Wie im Vorjahr sind Onlinekanäle weniger relevant und der direkte Kontakt der wichtigste Kommunikationskanal: Am häufigsten werden die Kurse über die «Mund-zu-Mund»-Empfehlung und via aktuelle Teilnehmende selbst an zukünftige Teilnehmende beworben.

Um die Kursteilnahme zu erhöhen, bietet es sich an, unterschiedliche Massnahmen im Bereich Inklusion zu treffen. Dazu gehören beispielsweise die Inklusion von Teilnehmenden mit Beeinträchtigungen, das Bereitstellen von digitalen Nutzungsgeräten oder Computerräumen oder Angeboten für die Kinderbetreuung. 64% der Anbieter sagen, dass sie Massnahmen treffen, um Personen mit Beeinträchtigungen zu unterstützen, während 45% angeben, dass sie mindestens teilweise digitale Nutzungsgeräte zur Verfügung stellen. Kinderbetreuung hingegen wird von keinem der befragten Anbieter angeboten.

Darüber hinaus treffen die Anbieter weitere Massnahmen zur Teilnehmendenorientierung (s. Abbildung 12). Eine Mehrheit (75%) der Anbieter führt eine Befragung mit den Kursteilnehmenden durch. Persönliche Gespräche, wie Beratungsgespräche zum Lernbedarf (50%), Abschlussgespräche (42%) sowie Standortbestimmungen (25%) und Evaluationsgespräche (17%) werden ebenfalls angeboten. Von Bedeutung sind auch Tools zur Kompetenzbeurteilung.

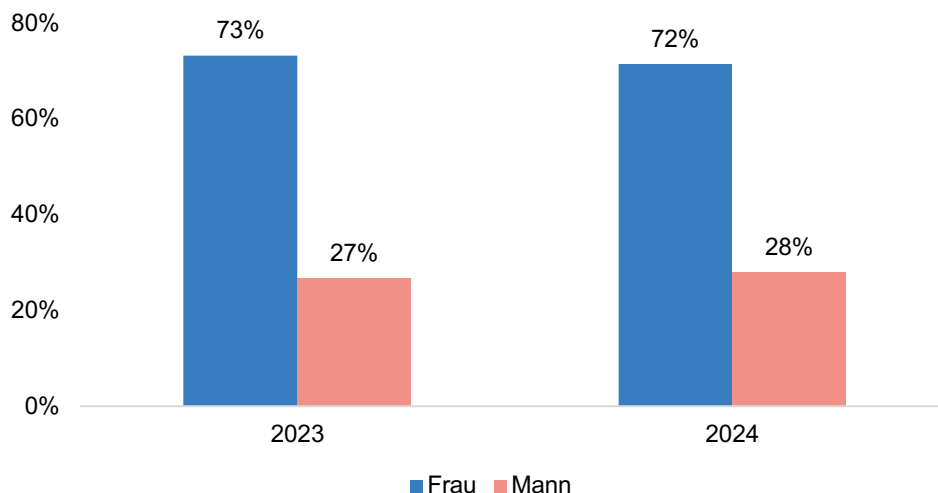
Ein Faktor, den es für die Anbieter zu beachten gilt, sind die «No-Shows» (d.h. keine Teilnahme trotz Anmeldung) und die «Drop-Outs» (d.h. Teilnahme an weniger als 60% des Kurses). Jedoch halten sich diese meist im tiefen einstelligen Prozentbereich. No-Shows und Drop-Outs werden von den Anbietern kontaktiert, telefonisch, schriftlich oder auf beide Arten. Dies handhabten die Anbieter auch im Vorjahr so und es scheint sich entsprechend bewährt zu haben. Ebenfalls werden Teilnehmende kontaktiert, wenn ein Kurs abgesagt werden muss. Teilnahmebestätigungen werden von allen befragten Anbietern ausgestellt, wobei ein kleiner Teil die Bestätigung erst auf Nachfrage ausstellt.

3.2. Teilnehmendenprofil in den Gutscheinangeboten

Der folgende Abschnitt beschreibt die mit den Bildungsgutscheinen erreichte Zielgruppe. Berücksichtigt werden die Teilnehmenden, die mindestens einen Bildungsgutschein entwertet haben. Die folgenden Beschreibungen gelten nur für diejenigen Personen, die einen Kurs mit Bildungsgutschein besucht haben. Über die Teilnehmenden der VLSE-Kurse liegen für eine Auswertung zu wenige Daten und Informationen vor.

Gemäss Abbildung 4 ist die Mehrheit der Personen, die Gutscheine beziehen, weiblich. Die Anteile waren dabei in beiden Jahren fast identisch, sodass 73% bzw. 72% der Gutscheinbezüge von Frauen getätigt werden. In fast allen Förderbereichen sind die Frauen in der Mehrheit, lediglich im Förderbereich «Rechnen und Mathematik» – welcher nur einen kleinen Teil der Kursbesuche ausmacht – sind die Männer in der Mehrheit.

Abbildung 4: Teilnehmende nach Geschlecht 2023-2024

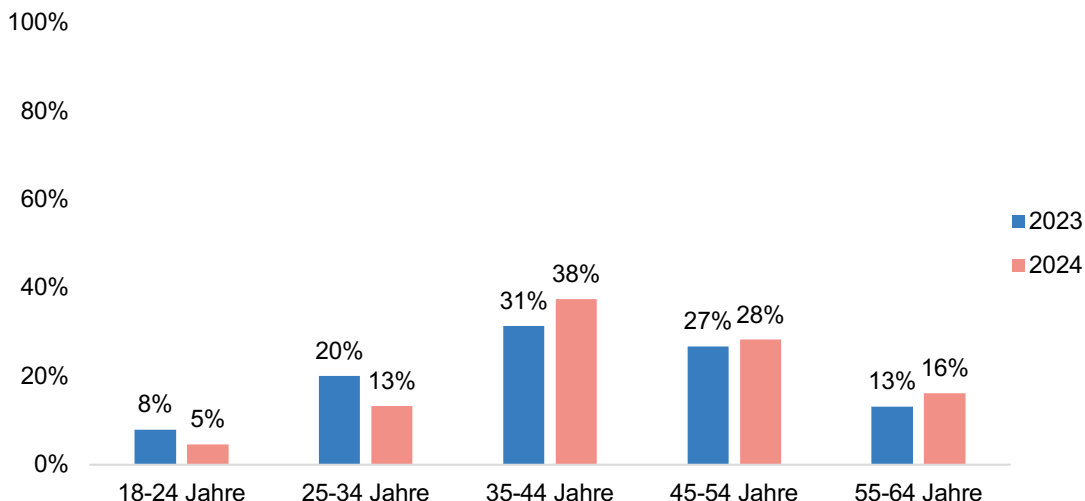


Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2023 und 2024. N für 2023 = 240, N für 2024 = 616.

Die meisten Teilnehmenden gehörten zur Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen (38% im Jahr 2023, 31% in 2024). Nur sehr wenige Personen (5% bzw. 8%) sind zwischen 18 und 24 Jahre alt (s. Abbildung 5). Die Altersgruppen verteilen sich grösstenteils anteilmässig auf die Förderbereiche (Abbildung 15). Eine Ausnahme bildet der Förderbereich «Alltagsmathematik», in welchem nur die jüngsten drei Kategorien vertreten sind. Jedoch macht dieser Förderbereich nur ca. 0.7% der Kursteilnahmen aus.

Die neusten Befunde der PIAAC-Erhebung zeigen, dass in der Schweiz die Grundkompetenzen mit zunehmendem Alter abnehmen.¹² Die Bildungsgutscheindaten aus dem Kanton Aargau zeigen aber, dass die älteren Altersgruppen sich weniger mit Gutscheinen weiterbilden und dass hier noch Potenzial vorhanden ist. Im Bereich «Computer und Internet» sind die älteren Altersgruppen jedoch aktiver.

¹² Im Jahr 2011 wurde zum ersten Mal in der Schweiz die Erhebung des internationalen Programms zur Evaluation der Kompetenzen von Erwachsenen (PIAAC) durchgeführt. Hierbei wurden 6648 Interviews mit Erwachsenen in der Schweiz zu ihren Kompetenzen geführt. Mehr Informationen finden sich hier: [PIAAC Schweiz – Kompetenzen von Erwachsenen](#).

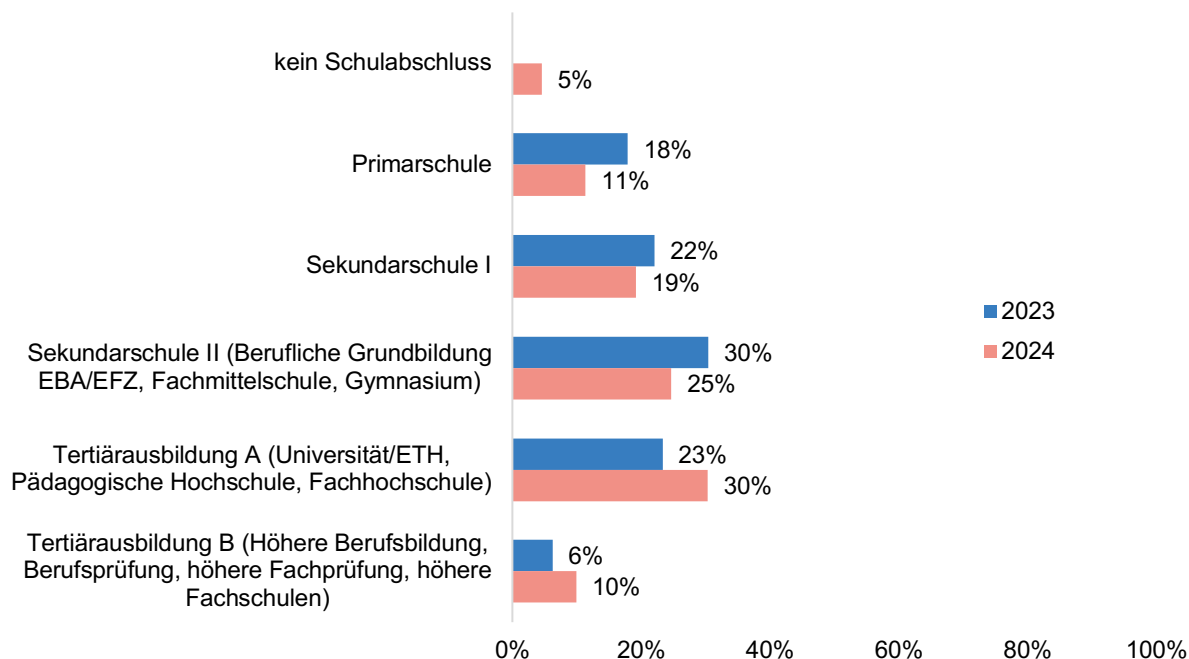
Abbildung 5: Teilnehmende nach Altersgruppen 2023-2024

Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2023 und 2024. N für 2023 = 240, N für 2024 = 614.

Die überwiegende Mehrheit (95% im Jahr 2024) verfügt über einen Schulabschluss (s. Abbildung 6). 52% (2023) bzw. 44% (2024) haben als höchste Ausbildung die Sekundarschule I oder II angegeben. Der Anteil Tertiärgebildeter ist im Jahr 2024 grösser als im Vorjahr (40% im Vergleich zu 29%). Die Primarschule als höchste abgeschlossene Ausbildung geben 18% (2023) bzw. 11% (2024) an.

Unterschiede bezüglich höchster Ausbildung werden auch nach Förderbereich ersichtlich (Abbildung 16): Der Anteil Tertiärgebildeter – insbesondere derjenige der Hochschulgebildeten – ist in den Förderbereichen «Lesen und Schreiben» und «Konversation» höher als in den anderen beiden Bereichen. Die meisten Tertiärgebildeten sind Fremdsprachige, welche die obligatorische Schule nicht in der Schweiz besucht haben. Das heisst, ihr Abschluss ist in der Schweiz möglicherweise nicht anerkannt und sie würden somit eher als formal niedrigqualifiziert eingestuft, da ein Anerkennungsverfahren von der Person selbst in die Wege geleitet werden muss und je nach Branche einige Zeit in Anspruch nehmen kann.¹³ Viele tertiärgebildete Teilnehmende sind auch in der Sozialhilfe (45% der Sozialhilfebeziehenden) und beim RAV angemeldet (58% der Personen, die beim RAV angemeldet sind).

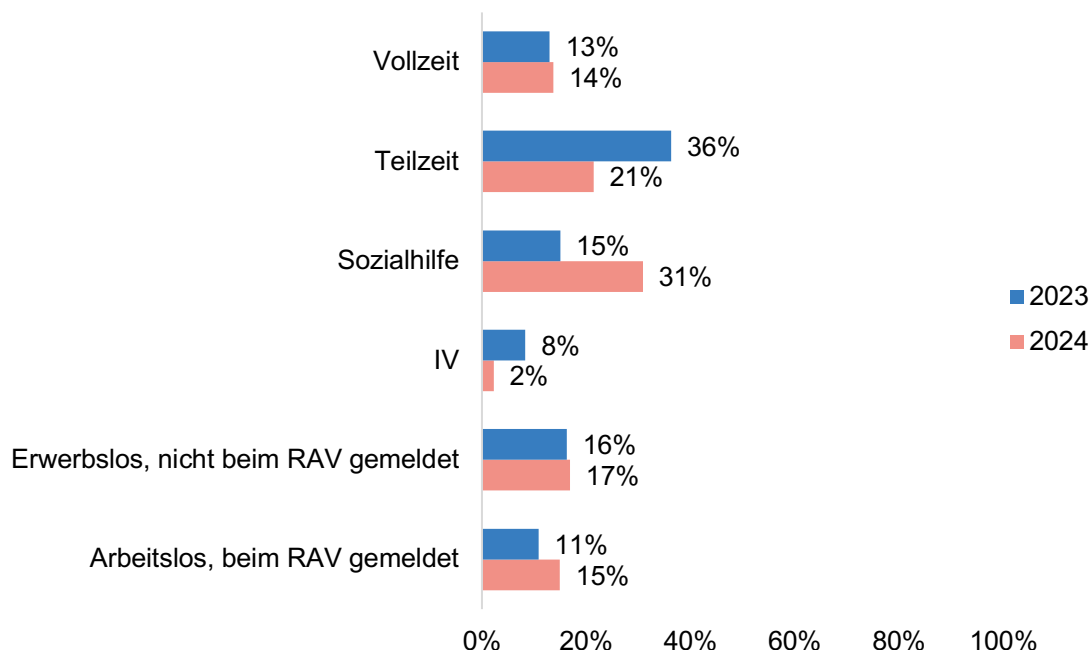
¹³ Ein Anerkennungsverfahren ausländischer Diplome kann sehr komplex sein. Siehe hierfür die [FAQ-Seite des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation \(SBFI\)](#).

Abbildung 6: Teilnehmende nach höchstem Bildungsabschluss 2023-2024

Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2023 und 2024. N für 2023 = 240, N für 2024 = 616.

Mehr als ein Drittel der Teilnehmenden ist erwerbstätig, 21% Teilzeit und 14% Vollzeit, wie die Abbildung 7 zeigt. Weitere 31% beziehen Sozialhilfe, 15% sind erwerbslos und beim RAV gemeldet, während 17% erwerbslos und nicht beim RAV gemeldet sind. Nur ein kleiner Teil ist bei der IV angemeldet (2%). Diese Anteile sind grösstenteils mit denjenigen von 2023 vergleichbar; 2023 war der Anteil Teilzeitarbeitender und bei der IV grösser, der Anteil Sozialhilfebezüger und -bezügerinnen kleiner.

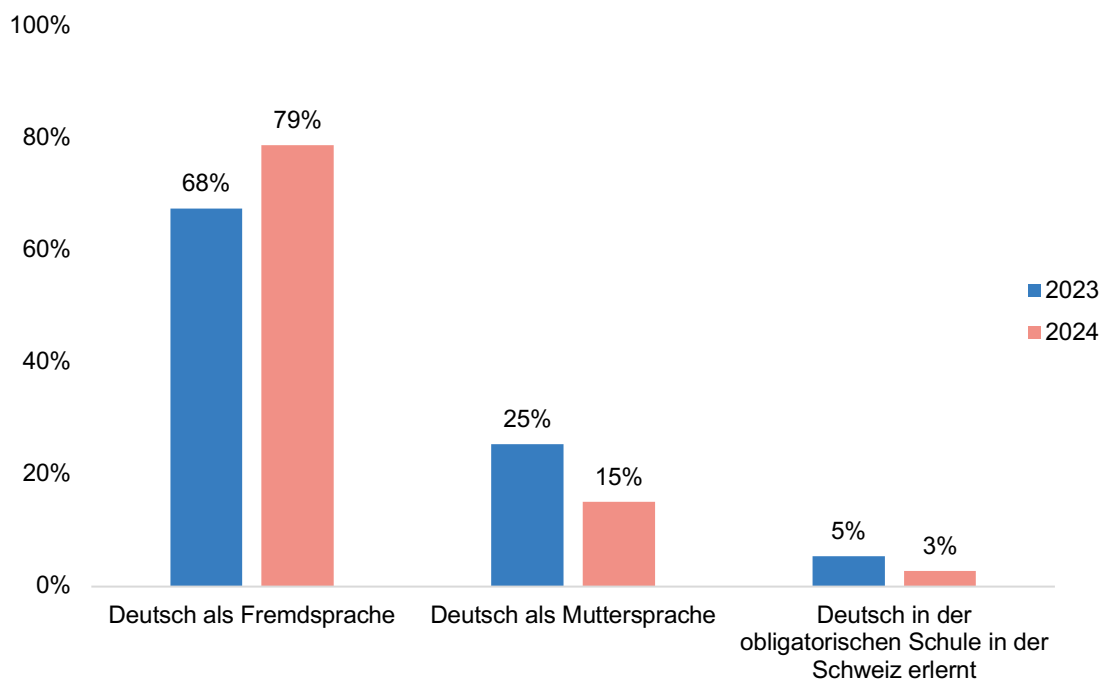
Abbildung 17 verdeutlicht des Weiteren die Verteilung des Erwerbsstatus nach Förderbereich. Im Förderbereich «Computer und Internet» sind Personen in der Sozialhilfe in der Mehrheit, während im Förderbereich «Konversation» erwerbslose, nicht beim RAV gemeldete Personen die Mehrheit ausmachen. Vergleicht man den Erwerbsstatus nach Bildungsabschluss, wird deutlich, dass insbesondere bei den Nicht-Erwerbstätigen bestimmte Bildungsgruppen übervertreten sind (s. Abbildung 18). So sind zum Beispiel in der Kategorie «Erwerbslos, nicht beim RAV gemeldet» die Tertiärbildeten übervertreten.

Abbildung 7: Teilnehmende nach Erwerbsstatus 2023-2024

Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2023 und 2024. N für 2023 = 240, N für 2024 = 616.

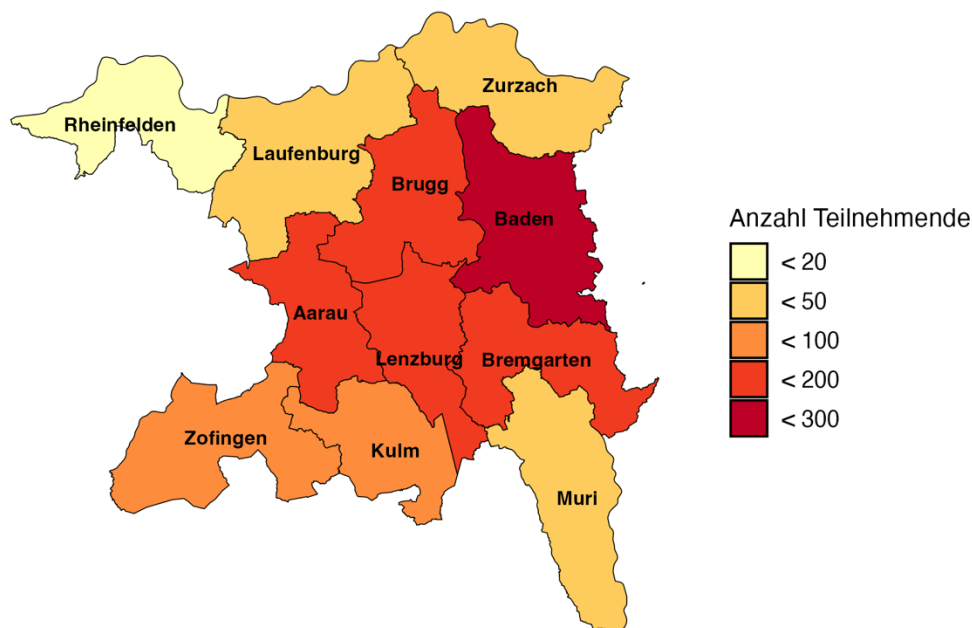
Die grosse Mehrheit der Teilnehmenden im 2024 (79%) spricht Deutsch als Fremdsprache. Nur ein sehr kleiner Teil (3%) hat Deutsch in der obligatorischen Schule in der Schweiz erlernt. Somit haben lediglich 15% der Gutscheinbezügerinnen und -bezüger Deutsch als Muttersprache. Die Verteilung war 2023 leicht anders, mit mehr Personen, die Deutsch als Muttersprache hatten (25%; s. Abbildung 8). Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden unterscheiden sich auch nach Förderbereich: Der Förderbereich «IKT» verzeichnet mehr Anmeldungen von Personen, die Deutsch als Muttersprache haben, als die anderen Förderbereiche (s. Abbildung 19). Teilnehmende, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben, machen in allen Bildungsstufen die Mehrheit aus, wie Abbildung 20 aufzeigt. Bei denjenigen Personen ohne Schulabschluss sprechen alle Teilnehmenden Deutsch als Fremdsprache, bei den Personen mit einem Hochschulabschluss ist es ebenfalls die überwiegende Mehrheit (97%).

Ebenfalls unterscheiden sich die Sprachkenntnisse zwischen den Altersgruppen. Je älter die Teilnehmenden, desto eher sprechen sie Deutsch als Muttersprache (Abbildung 21). Unterschiede sind auch nach Erwerbsstatus ersichtlich. Die Kategorien «IV» und «Arbeitslos, beim RAV gemeldet» sind besonders nennenswert, da in diesen beiden Kategorien die Personen mit Muttersprache Deutsch übervertreten sind.

Abbildung 8: Teilnehmende nach Deutschkenntnissen 2023-2024

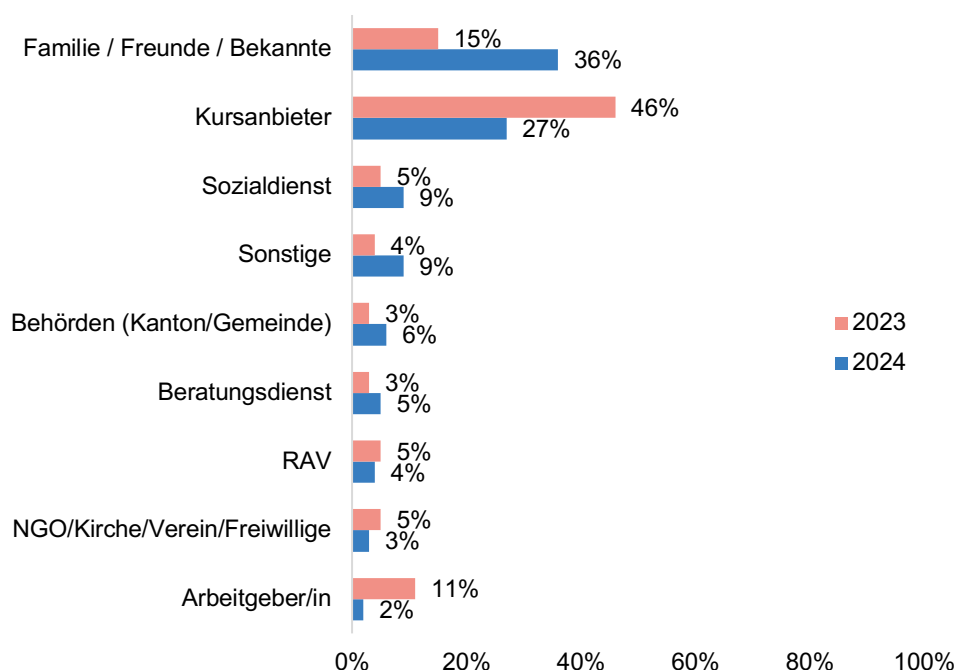
Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2023 und 2024. N für 2023 = 236, N für 2024 = 595.

Abbildung 9 veranschaulicht die Einzugsgebiete der Teilnehmenden nach den Bezirken im Kanton Aargau. Die meisten Teilnehmenden wohnen im Bezirk Baden, danach folgen Aarau, Bremgarten, Brugg und Lenzburg. Am wenigsten Teilnehmende wohnen im Bezirk Rheinfelden. Die erstgenannten Bezirke gehören zu den bevölkerungsreichsten Bezirken des Kantons Aargau. Ebenfalls ist naheliegend, dass in grösseren Städten wie Aarau und Baden das Angebot durch die höhere Anbieterdichte umfangreicher ist.

Abbildung 9: Einzugsgebiet der Teilnehmenden 2024

Im Anmeldeformular werden die Teilnehmenden gebeten anzugeben, wie sie auf das Bildungsgutscheinangebot aufmerksam wurden. Dabei wurde ihnen eine Liste mit möglichen vermittelnden Personen oder Stellen präsentiert, aus welchen sie auswählen konnten. Abbildung 10 stellt die Anteile der Vermittler dar, durch welche die Teilnehmenden auf die Kurse aufmerksam gemacht wurden. Die Abbildung zeigt auf, dass die meisten Teilnehmenden von ihrem persönlichen Umfeld oder von den Kursanbietern selbst auf die Kurse aufmerksam gemacht wurden. Dieses Resultat bestätigt die Vermutung, wie wichtig die Mund-zu-Mund-Bewerbung für dieses Projekt ist. Es kann auch als Indiz dafür genommen werden, dass die Bildungsgutscheine in der Bevölkerung bekannter werden.

Abbildung 10: Vermittelnde Stellen und Personen 2024



Teilnehmendendaten Bildungsgutscheine 2023-2024 SVEB.

Ergebnisse aus der Teilnehmendenbefragung

Im Jahr 2024 wurde im Kanton Aargau zum ersten Mal eine Teilnehmendenbefragung durchgeführt. Nach Kursabschluss erhielten die Teilnehmenden einen Link zu einer Umfrage, in welcher erhoben wird, wie sie den Kurs wahrgenommen haben. Die Umfrage ist kurz und in einfacher Sprache verfasst (s. Anhang 4: Fragebogen der Teilnehmendenbefragung). 198 Personen haben die Umfrage ausgefüllt.

Mit 85% zeigt sich eine grosse Mehrheit der befragten Teilnehmenden sehr zufrieden mit dem Kurs. Ein kleiner Teil, 13%, gibt an, ein wenig zufrieden zu sein, während 2% nicht zufrieden waren mit dem von ihnen besuchten Kurs. Grosse Zufriedenheit herrscht mit der jeweiligen Kursleitung: Alle befragten Teilnehmenden finden, dass die Kursleitung ihnen sehr oder ein wenig geholfen habe. In den Antworten auf die offene Frage wird insbesondere die jeweilige Kursleitung positiv hervorgehoben, aber auch die Kurse und deren Inhalte werden gelobt. Einige Personen geben an, sich mehr Zeit oder Hausaufgaben zu wünschen, um den Inhalt der Kurse gründlicher bearbeiten zu können.

Fast alle Teilnehmenden (98%) geben an, dass der besuchte Kurs ihnen sehr oder zumindest ein wenig im Alltag helfe. Während 90% auch angeben, dass der Kurs ihnen im Beruf oder bei der Stellensuche helfe, sagen 7%, dass der Kurs ihnen in dieser Hinsicht nicht oder überhaupt nicht helfe (die restlichen 3% gehen keinem Beruf nach). Auch im Hinblick auf Kontakte zu anderen Personen scheinen die Kurse mit Bildungsgutscheinen förderlich zu sein. Von den

befragten Teilnehmenden geben 85% an, dank des Kurses neue Kontakte oder Freunde gefunden zu haben.

Am Ende der Befragung wurde erhoben, ob die Teilnehmenden weitere Kurse besuchen möchten. Mit 74% möchte eine Mehrheit einen weiteren Kurs besuchen, 21% haben angegeben, vielleicht einen weiteren Kurs besuchen zu wollen, während 4% keinen weiteren Kurs besuchen möchten. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten (52%) zeigt Interesse an einem kostenlosen Beratungsgespräch.

4. Zielerreichung und Empfehlungen

Die Arbeitsmarktfähigkeit (Employability) sowie die soziale Integration von Erwachsenen mit mangelnden Grundkompetenzen zu fördern, steht im Fokus der Strategie des Kantons Aargau. Dabei verfolgen die Aargauer Fördermassnahmen im Bereich Grundkompetenzen zwei Teilziele. Einerseits soll im Kanton Aargau ein vielfältiges Angebot im Bereich Grundkompetenzen aufgebaut werden. Gleichzeitig geht es darum, die Zielgruppe überhaupt erst zu erreichen.

Wie Kapitel 2 und 3 zeigen, wurden diese Ziele im Pilotprojekt 2023-2024 insgesamt gut erreicht: Das Kursangebot wie auch die Nachfrage wurden deutlich gesteigert. Über diesen Zeitraum scheint sich das Projekt bewährt und herumgesprochen zu haben, was auch daran deutlich wird, dass die Mund-zu-Mund-Empfehlung aus dem persönlichen Umfeld sowie die Information durch die Kursanbieter stark an Bedeutung gewonnen haben, wenn es um die Anwerbung von Teilnehmenden geht.

Durch die vorliegende Datengrundlage wird hingegen noch nicht ersichtlich, wie und weshalb die Teilnehmenden sich für einen spezifischen Kurs entscheiden. Bei der Entscheidungsfindung können – neben dem Kursinhalt – mehrere Faktoren eine Rolle spielen, wie Kurskosten (das heisst, die restlichen Kosten des Kurses abzüglich des Gutscheinsbetrages, welche sie selbst bezahlen), die Tageszeit oder ob eine Kinderbetreuung zur Verfügung steht oder nicht. Hierfür bräuchte es weitere, umfangreichere Daten und Analysen. Die meisten Teilnehmenden entscheiden sich für einen spezifischen Kurs aufgrund persönlicher Empfehlungen aus dem privaten Umfeld oder von den Kursanbietern. Dieses Resultat spricht dafür, dass auch die Anbieter sich aktiv an der wachsenden Bekanntheit des Projektes beteiligen.

Ausserdem gibt es Unterschiede in der Teilnahme nach Charakteristika der Teilnehmenden. So nehmen beispielsweise mehr weibliche Teilnehmende sowie Personen mit Deutsch als Fremdsprache an Kursen teil. Eine Massnahme wäre es zu prüfen, wie Männer mit geringen Grundkompetenzen und Personen mit Deutsch als Muttersprache besser erreicht werden können. Ältere Teilnehmende nehmen weniger häufig an Kursen im Bereich Grundkompetenzen teil, obwohl die neusten PIAAC-Befunde darauf hinweisen, dass die Grundkompetenzen mit zunehmendem Alter schwächer werden. Auch hier wäre zu prüfen, wie diese Bevölkerungsgruppe besser erreicht werden kann.

Der Förderbereich Rechnen und Mathematik enthält nur wenige Angebote und entsprechend wenige Teilnehmende. Es wäre prüfenswert, inwiefern dieser Förderbereich von Anbietern, Multiplikatoren und auch Teilnehmenden überhaupt als hilfreich für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt angesehen wird.

Bildungsgutscheine: Entwicklung des Angebots

Stand Ende 2022 gab es nur wenige öffentlich zugänglichen Kurse; die meisten davon beschränkten sich auf die beiden Städte Aarau und Baden. Es wurden 2022 in allen öffentlich zugänglichen Angeboten (drei objektfinanzierte Anbieter) 84 Teilnehmende gezählt. In den Jahren 2023 und 2024 wurde das Angebot deutlich ausgebaut, von 38 auf 73. Das Angebot

wurde in jedem Förderbereich ausgebaut, insbesondere aber im Förderbereich «Lesen und Schreiben».

- Erkenntnis aus dem Anbietertreffen 2025: Die Gutscheine ermöglichen es den Anbietern, ihre bestehenden Kurse aufzufüllen. Gemäss Anbieterbefragung sind nicht alle Teilnehmenden im Kurs über Bildungsgutscheine finanziert.

Bildungsgutscheine: Erreichte Zielgruppe

- Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Teilnehmendenzahlen fast verdreifacht. Somit zeigt sich, dass das Projekt mit der Zeit populärer wurde und einen grösseren Anteil der Zielgruppe erreichen konnte. Die Teilnehmendenzahl ist im Vergleich zum Vorjahr von 240 auf 821 angestiegen.
- Gemäss den Angaben der Anbieter haben knapp die Hälfte der Kursteilnehmenden einen Bildungsgutschein bezogen, wobei dieser Wert stark zwischen den Anbietern variiert.

Bildungsgutscheine: Entwicklung der Nachfrage nach Förderbereich

- Die Nachfrage ist in jedem Förderbereich gestiegen, wobei der Förderbereich «Rechnen und Mathematik» am wenigsten Angebote sowie Teilnehmende verzeichnet.

Empfehlungen

Ausgehend von den Erkenntnissen aus der Evaluation, dem Anbietertreffen sowie aus dem Austausch mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Bereich Grundkompetenzen können folgende Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Fördermassnahmen im Bereich Grundkompetenzen im Kanton Aargau formuliert werden:

Empfehlungen für die beteiligten Weiterbildungsanbieter

- Den Kursteilnehmenden auch ohne Nachfrage ein Zertifikat ausstellen
- Überlegen, welche Infrastrukturen ausbaufähig sind, um den Teilnehmenden den Kursbesuch zu erleichtern. Dazu gehören beispielsweise die digitale Infrastruktur, die Kinderbetreuung oder Unterstützung bei weiteren Kursbesuchen
- Kursstandorte diversifizieren: Durch die räumliche Ausweitung der Kursstandorte können potenziell Personen besser erreicht werden, die ansonsten nicht über die zeitlichen oder monetären Ressourcen verfügen, weiter weg von ihrem Wohnort einen Kurs zu besuchen. Hierbei können Kooperationen mit anderen Anbietern oder Institutionen (z.B. Sozialdiensten) wertvoll sein.

Empfehlungen für den Kanton Aargau

- Beratungen für Kursteilnehmende ausbauen, insbesondere die Dauer der Gespräche. Darüber hinaus Beratungen anbieten, ob und welche weiteren Weiterbildungskurse oder auch formale Bildungsgänge besucht werden können.
- Massnahmen prüfen, wie Muttersprachlerinnen und Muttersprachler mit geringen Grundkompetenzen besser erreicht werden können. Beispielsweise in Zusammenarbeit mit Betrieben oder Verbänden
- Massnahmen prüfen, um mehr männliche Teilnehmende zu erreichen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Angebote mit Bildungsgutscheinen 2023-2024	6
Abbildung 2: Standorte des Kursangebots 2024	9
Abbildung 3: Entwicklung der Gutscheinbezüge 2023-2024	11
Abbildung 4: Teilnehmende nach Geschlecht 2023-2024	14
Abbildung 5: Teilnehmende nach Altersgruppen 2023-2024	15
Abbildung 6: Teilnehmende nach höchstem Bildungsabschluss 2023-2024	16
Abbildung 7: Teilnehmende nach Erwerbsstatus 2023-2024	17
Abbildung 8: Teilnehmende nach Deutschkenntnissen 2023-2024	18
Abbildung 9: Einzugsgebiet der Teilnehmenden 2024	18
Abbildung 10: Vermittelnde Stellen und Personen 2024	19
Abbildung 11: Instrumente zur Qualitätssicherung	30
Abbildung 12: Massnahmen zur Teilnehmendenorientierung	30
Abbildung 13: Kommunikationskanäle	31
Abbildung 14: Andragogische Qualifikationen der Kursleitenden	31
Abbildung 15: Altersgruppen nach Förderbereich 2024	32
Abbildung 16: Bildungsabschluss nach Förderbereich 2024	32
Abbildung 17: Erwerbsstatus nach Förderbereich 2024	33
Abbildung 18: Erwerbsstatus nach Bildungsabschluss 2024	33
Abbildung 19: Deutschkenntnisse nach Förderbereich 2024	34
Abbildung 20: Bildungsabschluss nach Deutschkenntnissen	34
Abbildung 21: Alter nach Deutschkenntnissen	35
Abbildung 22: Erwerbsstatus nach Deutschkenntnissen	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bildungsgutscheinangebot nach Anbieter und Förderbereich.....	7
Tabelle 2: Kostenlose Angebote des VLSE	7
Tabelle 3: Eigenschaften des Kursangebots 2024.....	8
Tabelle 4: Gutscheinbezüge nach Anbieter und Förderbereich.....	11
Tabelle 5: Anzahl Teilnehmende in den VSLE-Angeboten	12

Tabellenverzeichnis Anhang

Tabelle A 1: Anpassungen in der Gutscheinadministration	24
Tabelle A 2: Weiterbildungsangebote nach Anbieter 2024	25
Tabelle A 3: Nutzung der Angebote 2024	29

Anhang

Anhang 1: Gutscheinadministration

Tabelle A 1: Anpassungen in der Gutscheinadministration

Report Anmeldungen	– Verbesserte Darstellung, welche Gutscheine wann von den Anbietern bzw. vom SVEB abgerechnet wurden (z.B. farbliche Hervorhebung und Filterung) – Neu wird automatisch und direkt im Report der auszubehaltende Betrag berechnet: bei 60% Anwesenheit und mehr wird der ganze Gutscheinbetrag (Max CHF 500) ausbezahlt, ansonsten Teilbetrag. – Genauere Erfassung seitens Anbieter möglich, ob Teilnehmer den gebuchten Kurs besucht hat. Neu wird ein Dropdown «ja/nein» angezeigt. – Der Kanton Aargau hat die Teilnehmendenerfassung um die Teilnehmerbefragung erweitert – Neu wird erfasst, in welchem Kanton der Kurs verrechnet wird, da kantonsübergreifende Kursbesuche möglich sind
Anmeldeformular	Einige Anpassungen im Anmeldeformular, insb. sprachlich, aber auch Ergänzung durch neue Fragen («Sind Sie erwerbstätig?» und «Erhalten Sie finanzielle Leistungen?»)
Kurse in mehreren Kantonen	Neu sind kantonsübergreifende Kursbesuche möglich. Interessierte in Luzern und Zug können nun Kurse im Aargau besuchen, Interessierte aus dem Kanton Aargau können in Luzern Kurse besuchen.
«Einfach besser!»-Website	– Bessere, übersichtlichere Gliederung der Inhalte mit Hilfe eines Reiters. Rechte Spalte u.a. mit Nennung der Hotline wird besser auffindbar – Kurse werden in «Kurskacheln» dargestellt statt in einer langen Liste, in welchen die wichtigsten Kursinfos bereits erscheinen – Ein neuer Filter zeigt, welche Kurse mit Gutschein kostenlos sind und macht diese besser auffindbar – Die Preisreduktion mit Gutschein wird visuell klarer dargestellt – Vor der Anmeldung erscheint ein Hinweis mit den Gutscheinkriterien – Das Anmeldeformular ist nun zweistufig und somit nutzerfreundlicher – Die Kurse sind nach zwei Wochen Laufzeit nicht mehr sichtbar – Die Nutzer können sich Inhalte in vergrößerter Schrift anzeigen lassen, – Seite samt Kursbeschreibung kann vorgelesen oder in Muttersprache übersetzt werden

Anhang 2: Gutscheinangebote im Kanton Aargau 2024**Tabelle A 2: Weiterbildungsangebote nach Anbieter 2024**

Anbieter	Angebot	Kurspreis	Förderbereich	Anz. Ausschreibungen pro Kurs	Anz. Gutscheinentwertungen	Ort
Academia	Besser Lesen und Schreiben - Deutsch - Präsenzkurs	500	Lesen und Schreiben	0	0	Aarau
BBS Office	Apple iPhone / iPad Alltagshelfer	250	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	10-Finger-System: Tastaturschreiben ohne Attest	480	Computer und Internet	3	3	Wohlen
	Computerkenntnisse auffrischen: Windows, Word, E-Mail und Internet	250	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Word Grundlagen	455	Computer und Internet	1	1	Wohlen
	Android Smartphone/Tablet Grundlagen	250	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Android Smartphone/Tablet im Alltag und Beruf einsetzen	250	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Microsoft Office Programme auffrischen	300	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Excel Grundlagen	455	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Online-Grundlagen (Internet, Outlook)	395	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	MS-Excel Vertiefung	450	Computer und Internet	5	5	Wohlen
	Tastaturschreiben mit ECDL Zertifikat	480	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Grundlagen Windows / Word / Internet / E-Mail	375	Computer und Internet	3	3	Wohlen
	Microsoft Teams für Anfänger	300	Computer und Internet	4	4	Wohlen
	PowerPoint Grundlagen	395	Computer und Internet	3	3	Wohlen
	PC-Workshop für den Alltag mit Windows, Word, E-Mail und Internet	250	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Android Smartphone/Tablet Alltagshelfer	250	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Umstieg auf Windows 11 / Word 365er	225	Computer und Internet	1	1	Wohlen
	Outlook Grundlagen	300	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Schnell und sicher im Internet mit Edge inkl. IT-Sicherheit	150	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	iPhone / iPad Grundlagen	250	Computer und Internet	0	0	Wohlen
	Tastaturschreiben ohne Zertifikat	500	Computer und Internet	0	0	Wohlen

	Grundlagen Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop Elements	450	Computer und Internet	2	0	Wohlen
KRSD Oberes Fricktal (Caritas Aargau)	PC-Kurs in einfachem Deutsch für Frauen	500	Computer und Internet	11	11	Frick
Klubschule Aarau	Deutsch B2 Konversation E_1743105	518	Konversation	1	1	Aarau
	Deutsch B1 (1/3) - Semi-Intensiv	540	Lesen und Schreiben	6	5	Aarau
Klubschule Baden	Deutsch B2 (1/3) - Semi-Intensiv	794	Lesen und Schreiben	1	0	Baden
	Deutsch B2 (1/3) - Intensiv	740	Lesen und Schreiben	0	0	Baden
	Deutsch B1 (1/3) - Intensiv	528	Lesen und Schreiben	11	8	Baden
	Deutsch B2 (3/3) - Intensiv	528	Lesen und Schreiben	4	4	Baden
	Deutsch B1 (2/3) - Intensiv	528	Lesen und Schreiben	7	1	Baden
	Deutsch B1 (1/2) - Intensiv	792	Lesen und Schreiben	8	7	Baden
	Deutsch Semi-Intensiv B1	540	Lesen und Schreiben	0	0	Baden
	Deutsch B2 (1/2) - Intensiv	792	Lesen und Schreiben	0	0	Baden
Lernen im Freiamt	Deutschkurs Niveau B1 (1/2)	480	Konversation	24	17	Wohlen
	Deutschkurs Niveau B1 (2/2)	480	Konversation	11	10	Wohlen
	Deutschkurs Niveau B2	655	Konversation	11	10	Wohlen
Lernpodium	Deutsch Intensivkurs B1	1000	Konversation	0	0	Wettingen
	Deutsch Intensivkurs B2	1000	Konversation	1	1	Wettingen
	Deutsch Sprachkurs B1 - Kleingruppe - 90 Minuten	530	Lesen und Schreiben	13	11	Wettingen
	Deutsch im Pflegeberuf - B1 - Kleingruppe - 90 Minuten	530	Lesen und Schreiben	2	0	Wettingen
	Deutsch Sprachkurs B2 - Kleingruppe - 90 Minuten	530	Lesen und Schreiben	5	5	Wettingen
	Mathematik im Alltag	600	Rechnen und Mathematik	1	0	Wettingen
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK Kanton Aargau	Deutsch für fremdsprachige Pflegende	800	Lesen und Schreiben	7	7	Aarau
Stiftung Wendepunkt	PC/Informatik für Fortgeschrittene	500	Computer und Internet	2	2	Wettingen
	Windows-Einführung, erste Schritte in Microsoft Office (Word, Excel, Outlook) - Abendkurs	500	Computer und Internet	9	8	Wettingen
	Deutsch Training Duolingo	500	Lesen und Schreiben	21	20	Wettingen

	Microsoft Office in der Cloud (OneDrive, Outlook, Word, Excel), Sicherheit im Internet - Abendkurs	500	Computer und Internet	7	5	Wettingen
	PC Internet-Grundlagen	500	Computer und Internet	1	0	Wettingen
Verein Lernwerk	Erste Schritte am PC 1 - Fokus Bewerben und Alltag (keine Vorkenntnisse nötig)	500	Computer und Internet	3	3	Brugg
	Deutsch am Arbeitsplatz 2	500	Konversation	8	6	Windisch
	Rechnen im (Arbeits-)alltag (Grundkurs)	500	Rechnen und Mathematik	4	4	Brugg
	Erste Schritte am PC 2 und Videogespräche führen	500	Computer und Internet	3	3	Brugg
	Deutsch am Arbeitsplatz 1	500	Konversation	0	0	Brugg
	Erste Schritte am PC 1 - Fokus Alltag und Berufsleben (keine Vorkenntnisse nötig)	500	Computer und Internet	0	0	Brugg
	Bewerben: einfach und kompetent! (Grundkurs)	500	Lesen und Schreiben	0	0	Brugg
Verein Lesen und Schreiben Aargau	Aufbaukurs - Sicherer schreiben im Alltag	440	Lesen und Schreiben	0	0	Zofingen
	Grundkurs - Lesen und Schreiben	400	Lesen und Schreiben	0	0	Möhlis
	Folgekurs: Schreiben - ein gutes Gefühl	350	Lesen und Schreiben	0	0	Aarau
los Mensch & Arbeitswelt	Überzeugende Bewerbungen und Vorstellungsgespräche	500	Lesen und Schreiben	1	0	Aarau
social input	Deutschkurs für Niveau B1	790	Lesen und Schreiben	7	7	Aarau
	Deutschkurs für Niveau B2	790	Lesen und Schreiben	9	9	Aarau
	Computerkurs für die Stellensuche (Grundkurs, keine Vorkenntnisse nötig)	500	Computer und Internet	5	5	Aarau
	Computerkurs 2: Erste Schritte mit digitalen Dokumenten, Anwendung von Word und Excel	500	Computer und Internet	9	7	Aarau
	Computerkurs 1: Synchronisieren von Computer und Smartphone, Cloud Lösungen, Anwendung von E-Mails und Outlook	500	Computer und Internet	8	7	Aarau
	Computerkurs 3: Informationsbeschaffung im Internet, digitale Kommunikation und soziale Medien	500	Computer und Internet	2	2	Aarau
	Deutschkurs für Niveau B2.1	790	Lesen und Schreiben	0	0	Aarau

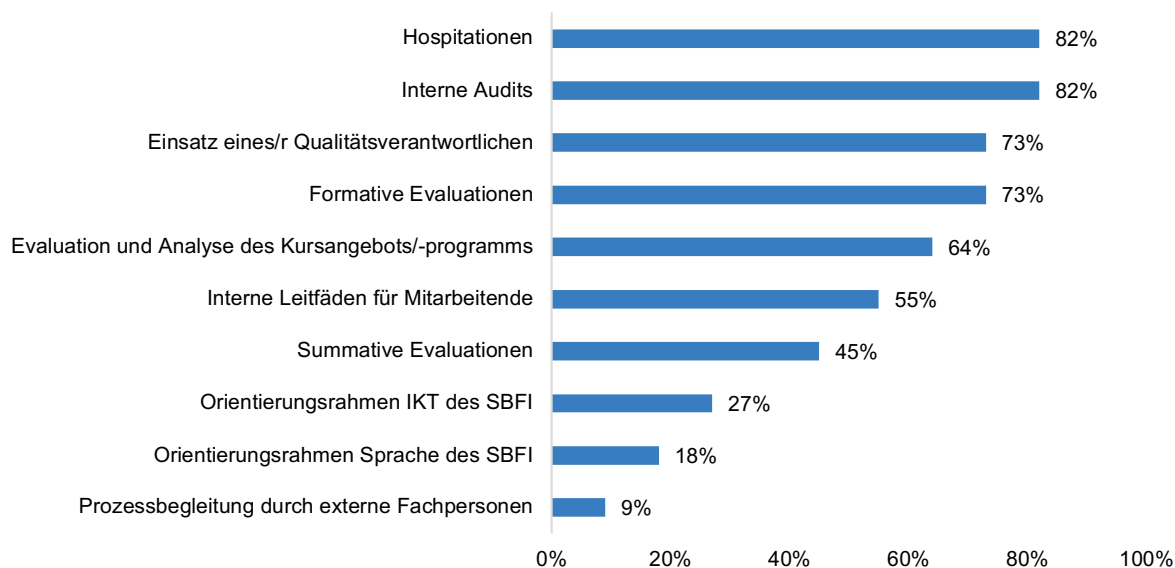
	Deutschkurs für Niveau B1.1	790	Lesen und Schreiben	0	0	Aarau
	Deutschkurs Vertiefung Niveau B1	790	Konversation	4	4	Aarau
	Deutschkurs für Niveau B1.2 (Tageskurs)	790	Lesen und Schreiben	3	3	Aarau
	Deutschkurs B1.1 Konversation/Lesen und Schreiben (Abendkurs)	790	Lesen und Schreiben	3	2	Aarau
	Sicherheit beim Bewerben & bei der Stellensuche	580	Lesen und Schreiben	0	0	Aarau
	Deutschkurs B2.2 Konversation/Lesen und Schreiben (Abendkurs)	790	Lesen und Schreiben	5	5	Aarau
	Deutschkurs Vertiefung Niveau B2	790	Konversation	0	0	Aarau
	Deutschkurs A2.1 Konversation/Lesen und Schreiben (Sams-tagskurs)	790	Lesen und Schreiben	1	0	Aarau
	Deutschkurs A2.2 Konversation/Lesen und Schreiben	790	Lesen und Schreiben	0	0	Aarau

Kurs- und Teilnehmendendaten Bildungsgutscheine 2024 SVEB.

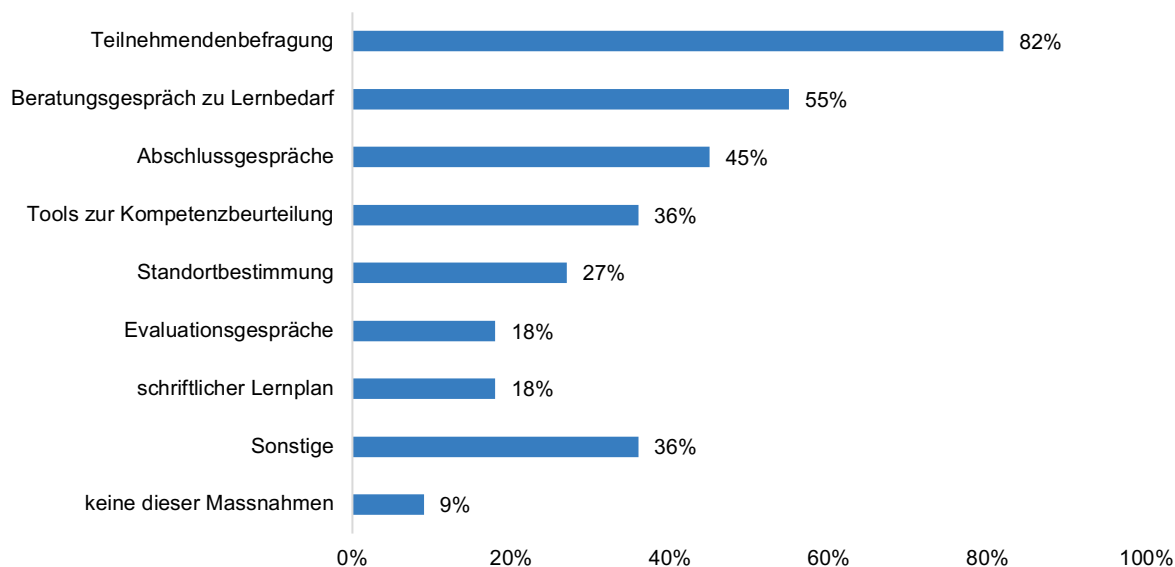
Tabelle A 3: Nutzung der Angebote 2024

Förderbereich	Durchgeführt				Nicht-durchgeführt			
	Durchschn. Anz. Lektionen (50min)	Durchschn. Preis pro Lektion (50min/CHF)	Min. Anz. Teilnehmende	Max. Anz. Teilnehmende	Durchschn. Anz. Lektionen (50min)	Durchschn. Preis pro Lektion (50min/CHF)	Min. Anz. Teilnehmende	Max. Anz. Teilnehmende
Computer und Internet	14	459	4	11	9	356	3	8
Konversation	71	930	5	10	66	893	5	10
Lesen und Schreiben	51	699	5	10	31	588	4	10
Rechnen und Mathematik	15	600	2	2	20	550	2	4
Total	38	672	4	8	32	597	4	8

Kursdaten Bildungsgutscheine Kanton Aargau 2024 SVEB.

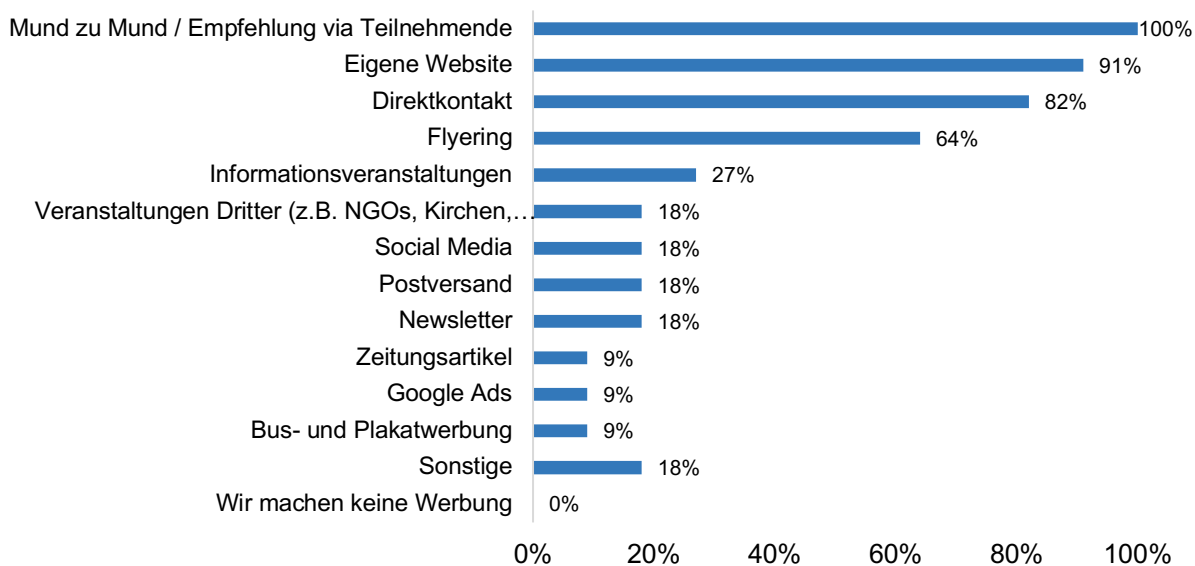
Abbildung 11: Instrumente zur Qualitätssicherung

Anbieterbefragung Bildungsgutscheine Kanton Aargau 2024 SVEB. N = 11. Die Frage enthielt zudem noch die Antwortmöglichkeiten «Orientierungsrahmen Mathematik des SBFI», «Sonstige» und «Keine dieser Instrumente», welche hier aber von keinem der befragten Anbieter ausgewählt wurde.

Abbildung 12: Massnahmen zur Teilnehmendenorientierung

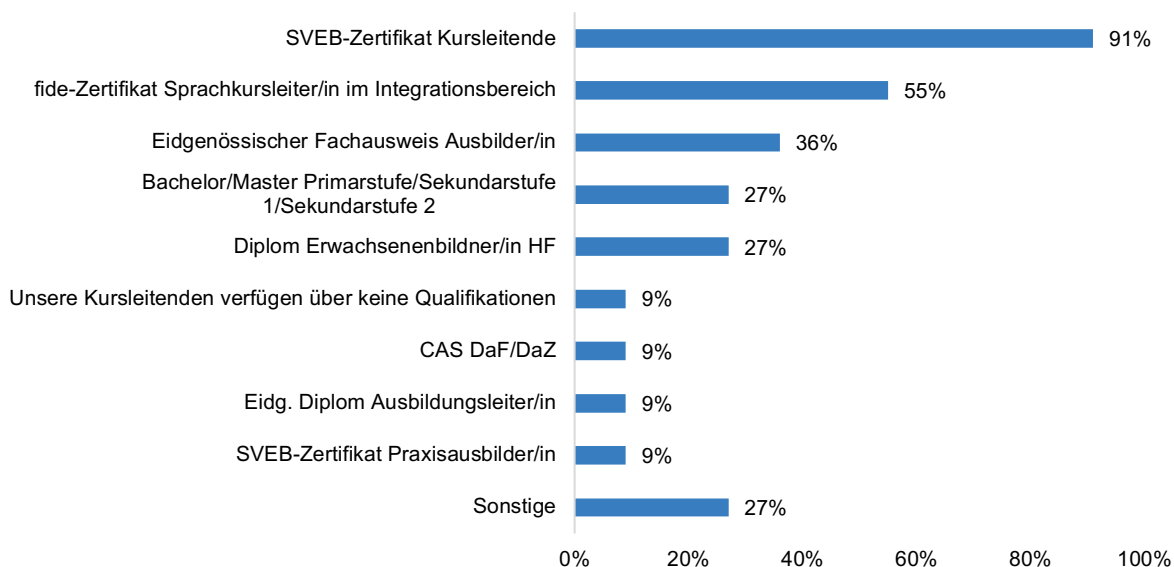
Anbieterbefragung Bildungsgutscheine Kanton Aargau 2024 SVEB. N = 11. Die befragten Anbieter, die die Kategorie «Sonstige» gewählt haben, konnten in einem offenen Kommentarfeld ihre Ausführungen anfügen. Die Kommentare zeigen jedoch, dass die Massnahmen den in der Liste genannten Massnahmen sehr ähnlich sind.

Abbildung 13: Kommunikationskanäle



Anbieterbefragung Bildungsgutscheine Kanton Aargau 2024 SVEB. N = 11.

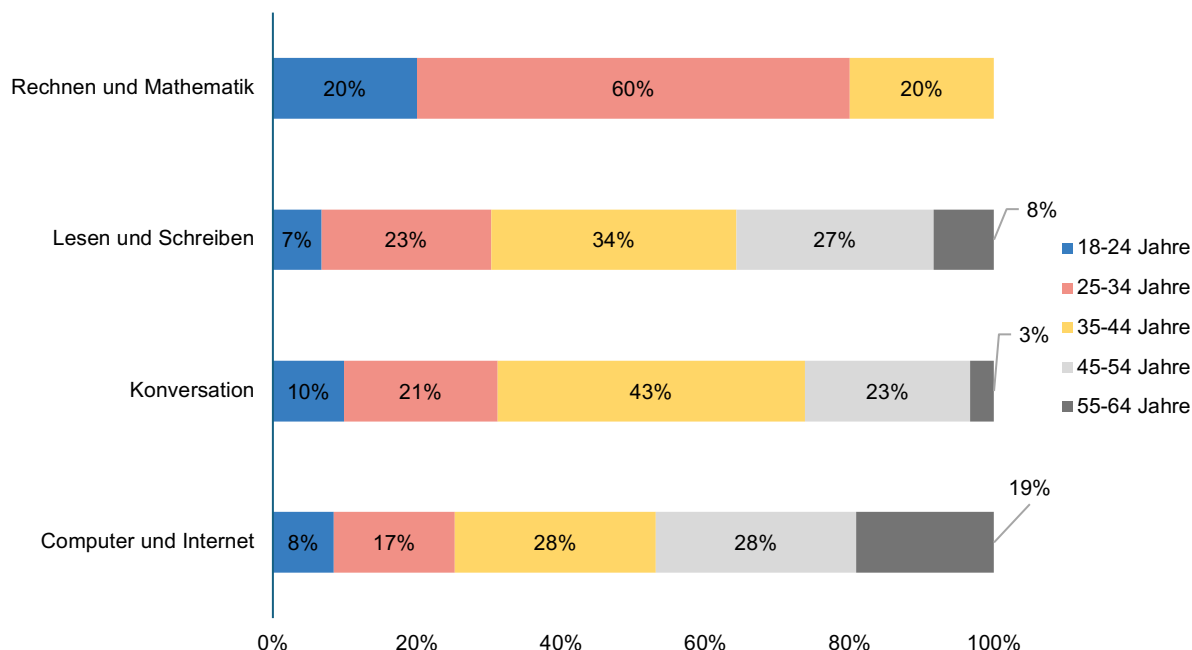
Abbildung 14: Andragogische Qualifikationen der Kursleitenden



Anbieterbefragung Bildungsgutscheine Kanton Aargau 2024 SVEB. N = 11. Die Frage enthielt zudem noch die Antwortmöglichkeit «Bachelor/Master in Erziehungswissenschaften», welche hier aber von keinem der befragten Anbieter angewählt wurde.

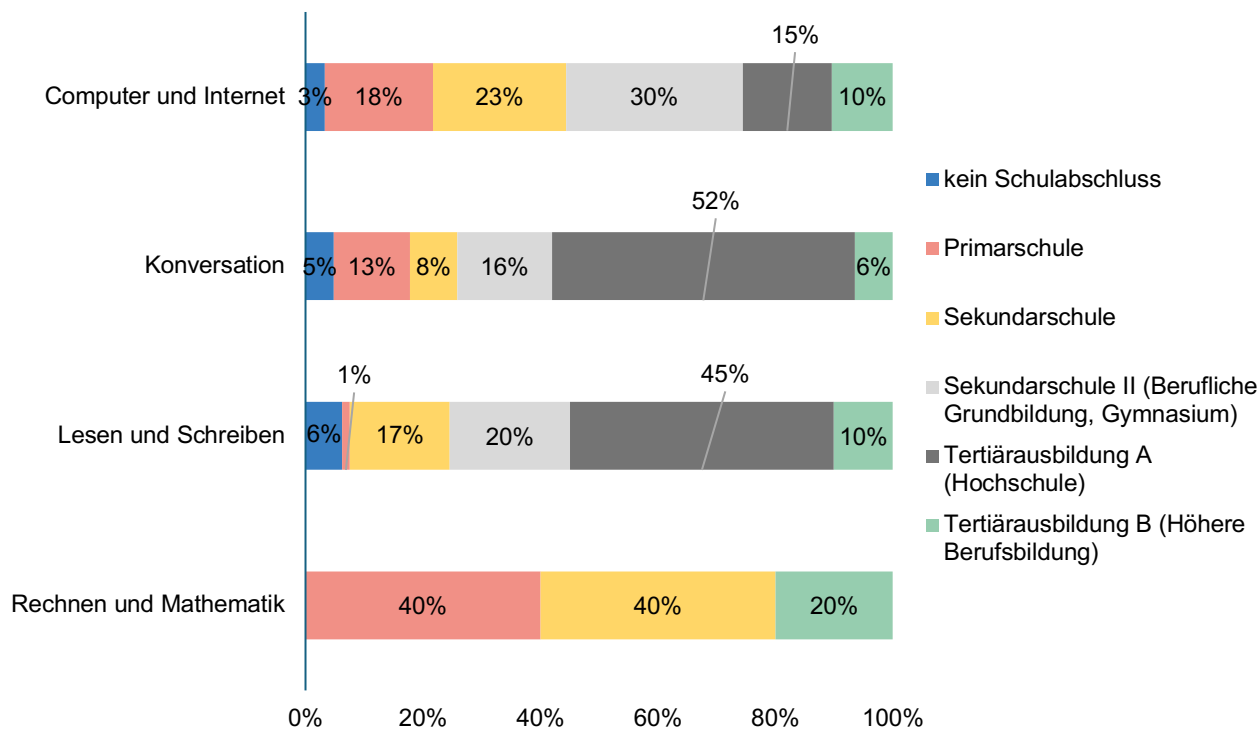
Anhang 3: Teilnehmende in den Gutscheinangeboten

Abbildung 15: Altersgruppen nach Förderbereich 2024

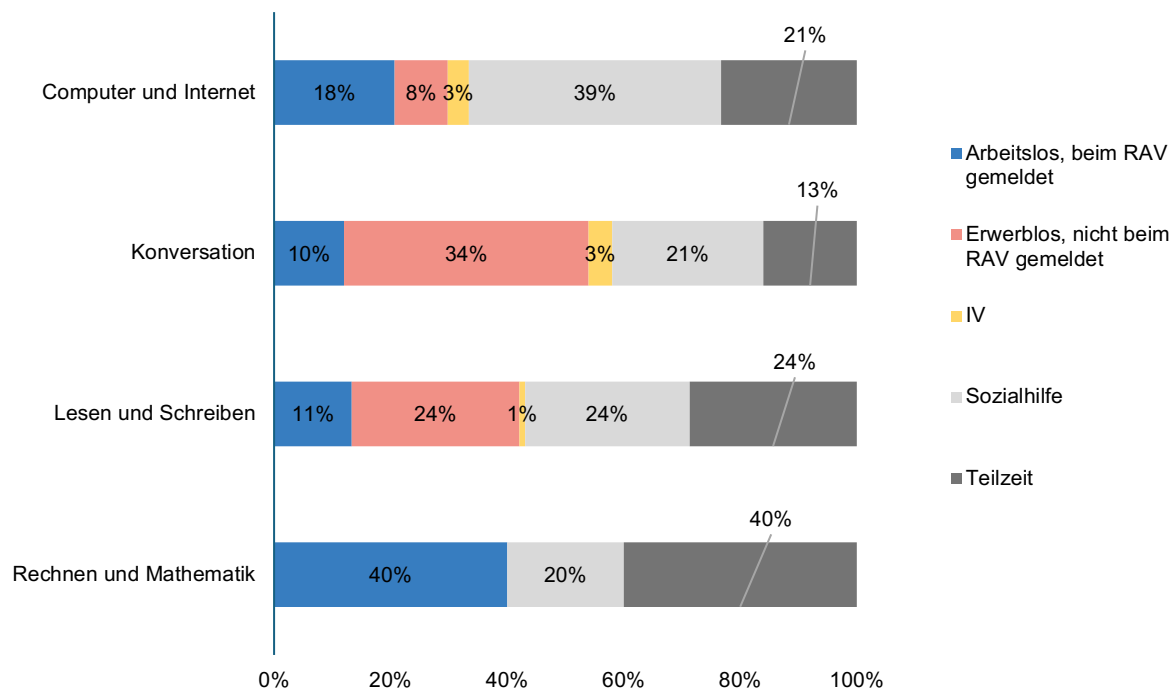


Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 614.

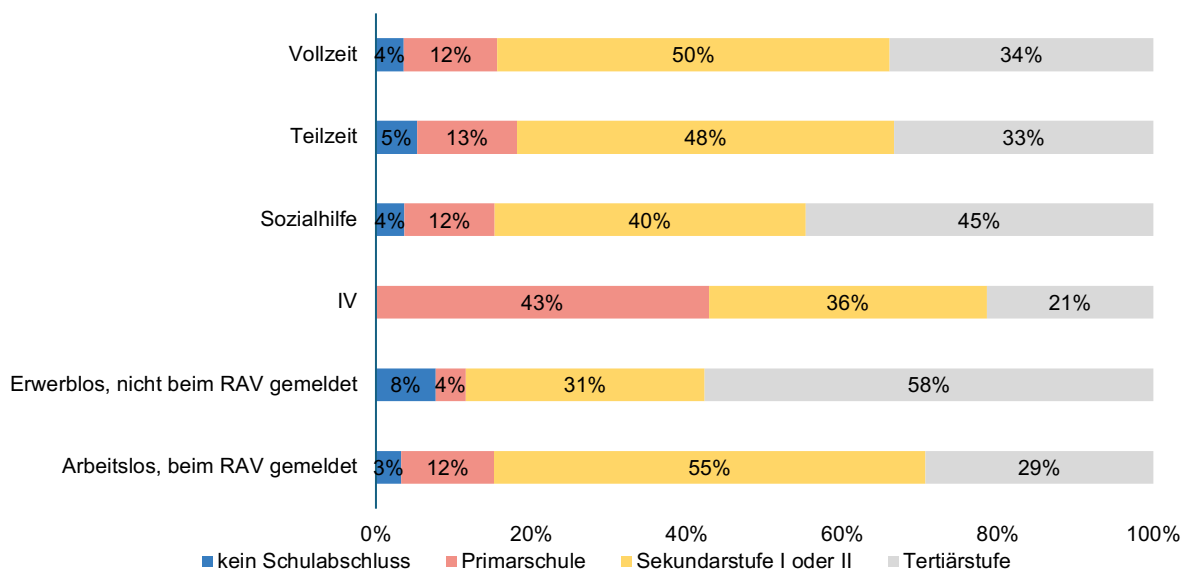
Abbildung 16: Bildungsabschluss nach Förderbereich 2024



Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 616.

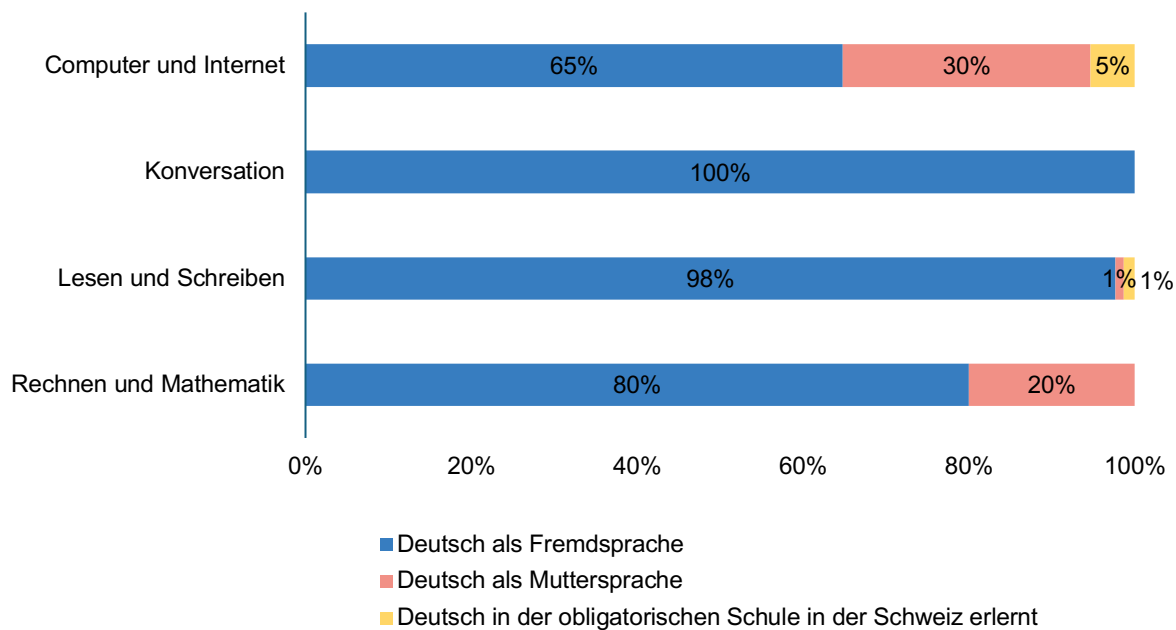
Abbildung 17: Erwerbsstatus nach Förderbereich 2024

Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 616.

Abbildung 18: Erwerbsstatus nach Bildungsabschluss 2024

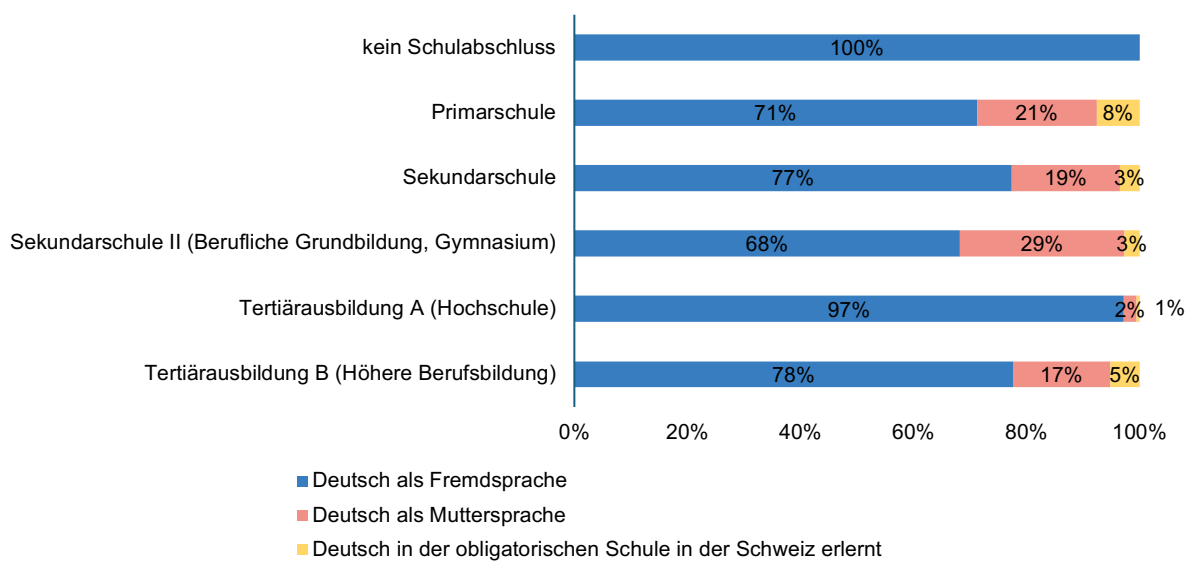
Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 616.

Abbildung 19: Deutschkenntnisse nach Förderbereich 2024



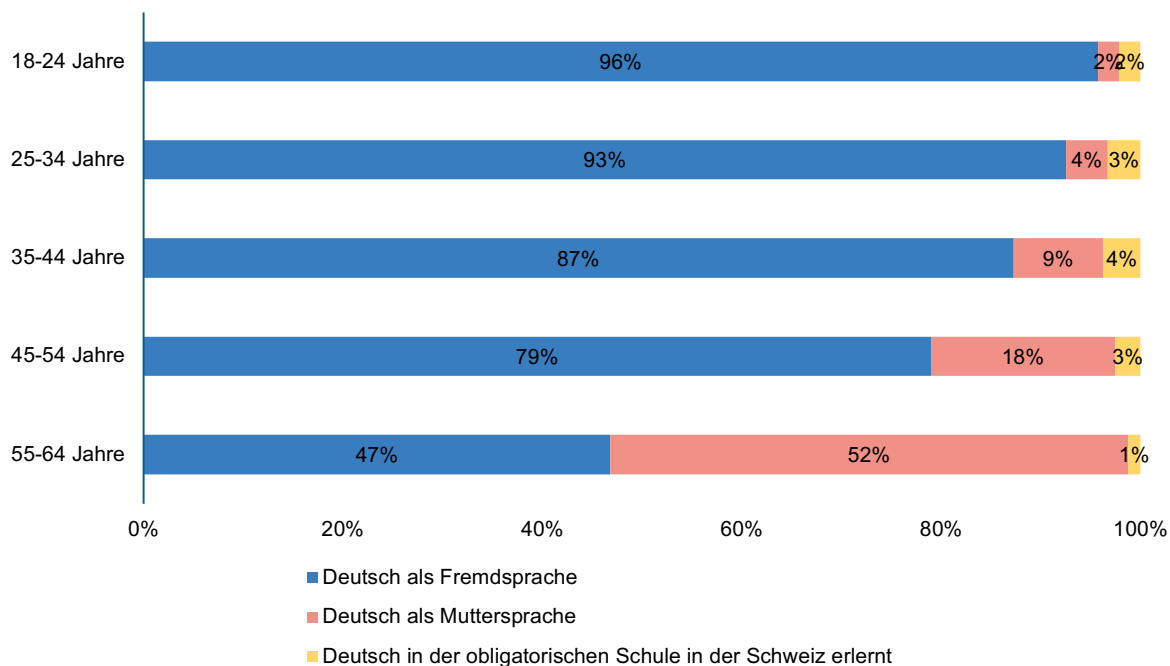
Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 595.

Abbildung 20: Bildungsabschluss nach Deutschkenntnissen



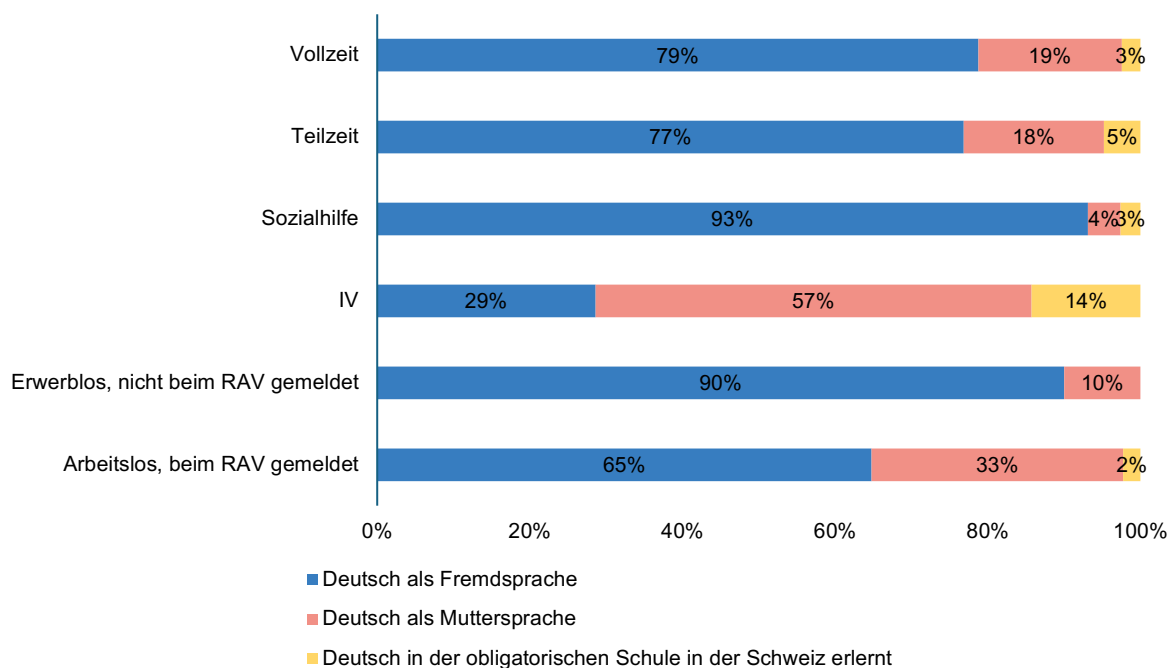
Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 595.

Abbildung 21: Alter nach Deutschkenntnissen



Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 593.

Abbildung 22: Erwerbsstatus nach Deutschkenntnissen



Anmeldedaten Bildungsgutscheine im Bereich Grundkompetenzen 2024. N = 595.

Anhang 4: Fragebogen der Teilnehmendenbefragung

Die ersten sieben Fragen konnten mit «Ja, sehr», «Ja, ein wenig», «Nein, nicht wirklich» und «Nein, gar nicht» beantwortet werden.

Der Kurs hat mir gefallen.

Ich bin zufrieden damit, was ich gelernt habe.

Der Kurs hilft mir im Alltag.

Der Kurs hilft mir im Beruf oder bei der Stellensuche.

Die Kursleitung hat mir geholfen.

Ich habe die Themen gut verstanden.

Ich habe im Kurs neue Kontakte (Freunde) gewonnen.

Möchten Sie etwas zum Kurs sagen? (was können wir verbessern können)

Möchten Sie weitere Kurse besuchen? (Hier finden Sie weitere Kurse: www.einfach-besser.ch)

Möchten Sie ein kostenloses Kurzgespräch mit den Beratungsdiensten (ask!)? Das Kurzgespräch hilft Ihnen, einen Kurs zu finden und bietet Informationen für die Stellensuche.

Impressum

Autorin

Aranya Sritharan, Projektleiterin Forschung
und Entwicklung, SVEB Schweizerischer
Verband für Weiterbildung
aranya.sritharan@alice.ch

Layout Titelseite

Völlm + Walthert

Bibliographische Angabe

Sritharan, Aranya (2025): Weiterbildungsan-
gebote zur Förderung von Grundkompeten-
zen im Kanton Aargau. Evaluationsbericht
2024. Zürich: SVEB.